

imaging + foto 9 2009

contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • www.worldofphoto.de

**Sony Neuheiten mit neuen
Exmor CMOS Sensoren**

Die Licht- starken



α 500



α 550



Mit Vollformat: α 850



Cyber-shot DSC-TX1



Cyber-shot DSC-WX1

2. Internationales Business Forum Köln: „Memories are more...“

Internationale Top-Manager der Imaging-Branche präsentieren am 21. und 22. Oktober in Köln die Zukunft des digitalen Bildergeschäfts: das Top-Event für Fotohändler und Bilddienstleister.

S. 2

Neue Nikon Coolpix Modelle mit echter Weltneuheit

Neue Modelle der Nikon Coolpix Familie bieten dem Fotohandel gute Verkaufsargumente: Mit der Weltneuheit Coolpix S1000pj hat die erste Digitalkamera mit eingebautem Projektor Premiere.

S. 36

Samsung setzt bei Digitalkameras weiter auf Innovationen

Die designorientierte ST-Serie bringt Innovationen: Die ST 500 und die ST 550 kommen mit zwei Displays, die ST1000 ist eine echte Netzwerk-Kamera mit WLAN, Bluetooth und GPS

S. 21

Photo Imaging News®

INTERNATIONAL
CONTACT
Image Capture
Transmission
Processing + Output
Leading journal for the global imaging business

Photo Imaging News und INTERNATIONAL CONTACT präsentieren:

2. Internationales Business Forum Köln

„Memories are more...“

21. bis 22. Oktober 2009, Kongresszentrum Nord der Koelnmesse

assoziierte Partner:



photokina
world of imaging

**Registrieren Sie sich jetzt für
das Top-Event für Fotohändler
und Bilddienstleister**

Internationale Konferenz

Erfahren Sie aus erster Hand, wie internationale Spitzenmanager die Zukunft der Vermarktung digitaler Bildprodukte sehen und erleben Sie die Präsentation neuer Geschäftsmodelle. Konferenzsprache ist englisch; die Vorträge werden simultan ins Deutsche übersetzt.

GfK Imaging Executive Vorträge

„Consumers, convergence, communication“

Am Nachmittag des 21. Oktober präsentiert das Marktforschungsunternehmen GfK im Rahmen des internationalen Business Forums die neuesten Ergebnisse seiner umfassenden Marktforschungsprojekte bei Konsumenten und im Einzelhandel.

Kompaktmesse

Informieren Sie sich auf einer Kompaktmesse direkt an den Ständen der Gold- und Silber-Sponsoren über ihre aktuellen Produkte und Dienstleistungen.

Treffen Sie alte und neue Geschäftsfreunde

Am Abend des 21. Oktober lädt die photokina, weltweite Leitmesse für Foto und Imaging, zu einer Abendveranstaltung im Theater „Tanzbrunnen“ nahe dem Messegelände ein. Nutzen Sie bei gutem Essen und gepflegten Getränken die Gelegenheit, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und wichtige Lieferanten und Experten zu treffen.

Gold-Sponsoren

 **cewe**
einfach schöne Fotos



Kodak

 **Lucidiom**

Silber-Sponsoren

FotoToGo

futureLAB 



Paravelli DAZZ

TETENAL

**Alle Vorträge werden
simultan ins
Deutsche übersetzt.**

Sponsor:

 RINGFOTO

1. Tag – Mittwoch, 21. Oktober 2009, 8.30–17.30

19.00 UHR: PHOTOKINA ABENDVERANSTALTUNG

Alle Vorträge werden
simultan ins
Deutsche übersetzt.
Sponsor:
RINGFOTO

Gastvortrag zur Eröffnung:



Alexandra Gebhardt, Chief Social Strategist, Inside Media Networks, New York, NY, USA

Mehr Umsatz durch soziale Netzwerke

Ob myspace, facebook oder twitter – immer mehr Menschen nutzen soziale Netzwerke dazu, ihre Bilder, Geschichten und Erinnerungen zu veröffentlichen. Als Chefstrategin von Inside Media Networks, einem führenden Technologie-Unternehmen für soziale Netzwerke, kennt sich Alexandra Gebhardt bestens damit aus, wie neue Medien, Web 2.0, Podcasts und Communities genutzt werden können, um die Umsätze im Fotohandel zu steigern. Erfahren Sie, wie Sie mit den neuen Medien loyale Kunden gewinnen können.



Dr. Rolf Hollander, Vorstandsvorsitzender der CeWe Color Holding AG, Oldenburg

Die Erfolgsgeschichte des CeWe Fotobuchs

Fotobücher sind die am schnellsten wachsende Kategorie im Bildergeschäft, und das CeWe Fotobuch ist das meistverkaufte Produkt in Europa. Denn der führende Bilddienstleister hat es mit ständigen Innovationen und einem breiten Sortiment zu einem echten Markenartikel gemacht. Dr. Hollander stellt unter anderem die neuesten Ergebnisse der CeWe Marktforschung vor: Bei welchen Gelegenheiten bestellen die Kunden CeWe Fotobücher? Welche Produkte werden von welchen Kunden bevorzugt? Welche Möglichkeiten der Software werden am meisten genutzt? Mit welchen Strategien kann man jetzt und in Zukunft noch mehr Kunden dafür gewinnen, ihr erstes CeWe Fotobuch zu gestalten?



Nicoletta A. Zongrone, General Manager, Retail Systems Solutions, Consumer Digital Imaging Group, and Vice President Eastman Kodak Company, Rochester, New York, USA

It's time to smile – Zeit zum Lächeln!

Viele Fotohändler haben bereits Grund zum Lächeln, denn die digitalen Kunden kommen wieder ins Geschäft – und kaufen mehr als Standardbilder. Als Leiterin des Geschäftsbereichs „Bilddienstleistungen im Fotohandel“ bei Kodak sieht Nicoletta „Nicki“ Zongrone vielversprechende Möglichkeiten, mit Kiosks, intelligenten Bestell-Terminals und „trockenen“ Minilabsystemen eine breite Palette von Bildprodukten anzubieten, darunter das Kodak Fotobuch und die Kodak Picture Movie DVD sowie Collagen, Kalender und Grußkarten – alles im Schnellservice.



Nicolas Series, President von Kis/Photo-Me, Grenoble, Frankreich

Fotobücher aus dem Automaten – sofort

Auf der photokina 2008 stellte Kis/Photo-Me mit dem Photobook Maker den ersten Selbstbedienungs-Kiosk vor, mit dem Fotobücher direkt im Geschäft automatisch produziert werden können. Inzwischen sind die ersten Geräte installiert; Nicolas Series berichtet über die Reaktionen der Konsumenten und über neue Konzepte, wie man mit dem Photobook Maker nicht nur sofort Fotobücher bekommt, sondern auch zufriedene Kunden.



Rainer Bauer, Vorstandsvorsitzender der Imaging Solutions AG, Regensdorf, Schweiz

Mehr Wertschöpfung durch Hochverkaufen

Der Umsatz im Bildergeschäft beginnt mit Standardbildern. In Zeiten sinkender Bilderpreise und schrumpfender Margen ist es wichtig, Kunden, die nach Standardbildern fragen, für wertschöpfungsstarke Bildprodukte zu gewinnen. Ein neues Konzept des Schweizer Spezialisten für Hochgeschwindigkeitssysteme bei Bilddienstleistern soll es möglich machen, den Umsatz mit Standardbildern durch kundenorientiertes Hochverkaufen dramatisch zu steigern – mit minimalen Zusatzkosten.



Helen Wilson-Cremer, Direktor International Business Development, Personello GmbH, Homburg/Saar

Virtuelle Produkt-Videos – ein neues Marketing-Konzept für Fotogeschenke

Viele Kunden zögern bei der Bestellung von Fotogeschenken, weil es ihnen schwerfällt, ein Produkt zu kaufen, das sie vorher nicht gesehen haben. Attraktive Videos, bei denen Fotogeschenke mit den Originalbildern der Kunden dreidimensional gezeigt werden, schaffen ein völlig neues virtuelles Käuferlebnis – und sorgen für Umsatz.



Stephen Giordano, Sr., Vorstandsvorsitzender von Lucidiom Inc., Vienna, Virginia, USA

Das neue Bildergeschäft: Mehr als Prints

Die Wertschöpfung im Bildergeschäft hat sich vom Standardbild über Vergrößerungen und Poster bis zu neuen Bildprodukten entwickelt und reicht heute sogar in virtuelle soziale Netzwerke hinein. Während sich immer mehr Menschen mit ihren Bildern im Internet präsentieren, stellen sich erfolgreiche Dienstleister mit Konzepten für den Einzelhandel und Online-Services auf die Bilderwelt von morgen ein. Anhand der Marktdaten von weltweit 55.000 installierten Lucidiom Kiosks erklärt Giordano die neuesten Trends im Bildergeschäft und die Umsatzchancen mit „Social Picturing“.



H. May



P. Meleuc

Holger May, Category Manager, Retail Publishing Solutions, IPG EMEA, Hewlett-Packard GmbH, Böblingen

Pierre Meleuc, Indigo Photo Segment Manager, IPG EMEA, HP Frankreich, Issi-les-Moulineaux, Frankreich

HP und die Zukunft des Fotofinishing

In dieser Präsentation erklären die beiden HP Manager ihr Konzept für das Bildergeschäft in Europa und zeigen auf, wie Fotohändler und Fotodienstleister vom Zusammenwachsen von Fotofinishing und Druck profitieren können. Anhand von Fallstudien stellen sie dabei die wichtigsten Erfolgsfaktoren und die besten Lösungen für Bilddienstleistungen im Fotohandel und im Internet dar.



GfK Imaging Executive Vorträge: „Consumers, convergence, communication“



Liz Cutting, Direktor, Imaging Analyst of the NPD Group, Inc., Port Washington, New York, USA

Gute Aussichten – neue Bilddienstleistungen im Blick der Konsumenten

Mit 16 Jahren Erfahrung in Marktforschung und Marketing analysiert Liz Cutting den Imaging-Markt für die NPD Group, das amerikanische Partnerunternehmen der GfK. Sie erklärt, welche Rolle digitale Bilder im Leben der Konsumenten spielen, wie sie ihre Aufnahmen in sozialen Netzwerken nutzen, für Fotobücher verwenden oder per E-Mail verschicken. Mit der richtigen Präsentation von Bilddienstleistungen im Geschäft und im Internet kann die Nachfrage nach wertschöpfungsstarken Bildprodukten weiter gesteigert werden – und auch die Nutzung digitaler Fotos mit digitalen Bilderrahmen und HD-Fernsehern bietet zusätzliche Chancen.



Matt Gibbs, Account Director for Photo and Imaging Products, GfK U.K.

Vom Fotolabor zum Cyberspace – die Evolution der Nutzung von Bildern

Erfahren Sie vom Imaging-Spezialisten der britischen GfK Tochtergesellschaft, welchen Einfluss soziale Netzwerke darauf haben, wie die Konsumenten ihre Bilder nutzen – und entdecken Sie neue Wege, diesen Trend für Ihre Umsätze zu nutzen.



Marion Isabel Knoche, Global Director, GfK Retail and Technology GmbH & Co. KG, Nürnberg

Kommunikation mit Bildern

Die neuesten Marktforschungsergebnisse der GfK machen deutlich, wie Konsumenten fotografieren, ihre Bilder speichern und anderen zeigen. Mit drei Jahrzehnten Erfahrung in der Analyse des Foto- und Imaging-Marktes stellt Marion Knoche dar, wie immer mehr Konsumenten mit ihren digitalen Bildern kommunizieren und dabei zunehmend mobile digitale Geräte einsetzen sowie das Internet und den Fernseher nutzen.

2. Tag – Donnerstag, 22. Oktober 2009, 8.00–16.30



M. Pötter

Ein außergewöhnlicher Start: Junge Unternehmer definieren „Memories are more...“

C. Schorcht

Anabel Erhardt (Foto Erhardt, Westerkappeln)
Michael Pötter (Foto Pötter, Oelde)
Catharina Schorcht (Ringfoto Schorcht, Gütersloh)
Moderator/Animateur: Martin Wagner, Verkaufsleiter
Ringfoto GmbH & Co. KG, Fürth



M. Wagner

Über die Zukunft des Fotohandels wird viel gesprochen – in diese Debatte schalten sich jetzt die Fotohändler von morgen ein. Drei junge Talente – Mitglieder von Ringfoto – präsentieren ihre Ideen, wie man mit Erinnerungen Geld verdienen und dafür soziale Netzwerke, Internet-Communities und mobile Anwendungen nutzen kann. Und sie formulieren deutlich, welche Unterstützung sie dafür von Herstellern und Dienstleistungsunternehmen erwarten.

**Stephan Stein, Geschäftsführer Japan Photo, Oslo, Norwegen****Den Fotohandel neu erfinden**

Die Digitaltechnik hat den größten Teil des traditionellen Bildergeschäftes weggenommen, andererseits aber vielversprechende neue Bildprodukte hervorgebracht. In nur wenigen Jahren ist es Japan Photo, einer führenden Fachhandelskette in Norwegen und Schweden, gelungen, personalisierte Bildprodukte und Fotobücher zu wichtigen Umsatzsäulen zu machen. Erreicht wurde das mit Marketingstrategien, die attraktive Präsentationen im Geschäft mit Online-Aktivitäten verbinden und sogar den Verkauf von Kameras für wachsende Umsätze im neuen Bildergeschäft nutzen.

**Michael Gleich, Hauptgeschäftsführer Ringfoto GmbH & Co. KG, Fürth****Retailing is more... (Fotohandel ist mehr...)**

In einer Podiumsdiskussion diskutiert Ringfoto Hauptgeschäftsführer Michael Gleich mit Repräsentanten anderer Handelsformen, Lieferanten und Dienstleistern über die Möglichkeiten für erfolgreiche Fachhändler in der digitalen Welt.

**Mitch Goldstone, Vorstandsvorsitzender von ScanMyPhotos.com****Twitter: Der neue Weg zu Wachstum im Bildergeschäft**

Wie der Bildsensor den Film, so könnte Twitter die klassischen Gelben Seiten ersetzen. Denn Twitter ist kostenlos und ermöglicht einen diskreten Dialog mit den Kunden. ScanMyPhotos.com, von Mitch Goldstone 1990 als klassisches Minilab-Geschäft gegründet, gilt heute als Musterbeispiel dafür, wie ein Fotohändler soziale Netzwerke für neue Wege im Bildergeschäft nutzen kann. Mit amerikanischem Pragmatismus stellt Goldstone Konzepte vor, die sich sofort im eigenen Geschäft umsetzen lassen.

**Christoph Bochsler, Vice-President Marketing and Sales, futureLAB AG, Winterthur, Schweiz****Die neue Welt der Bilder:
Lösungen für das Internet, TV und für mobile Geräte**

Mit 16 Jahren Erfahrung in der High-Tech-Industrie präsentiert Christoph Bochsler Lösungen für Cross-Media-Angebote vom Fotobuch über digitale Diaschauen bis hin zu Videos und Animationen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Nutzung verschiedener Medien und Geräte. Fallstudien führender Anbieter wie Swisscom machen die Rolle deutlich, die unterschiedliche Plattformen wie das Internet, mobile Netzwerke, TV und natürlich Print in der Bilderwelt spielen können.

**Alle Vorträge werden
simultan ins
Deutsche übersetzt.**

Sponsor:

RINGFOTO

**Jetzt anmelden:
Formular und Zeitplan auf den folgenden Seiten.**

Programm Internationales Business Forum

„Memories are more...“

Mittwoch, 21. Oktober 2009

Internationales Business Forum	
08.30–09.30	Registrierung geöffnet/Kaffeepause/Kompaktmesse geöffnet
09.30–10.15	Eröffnungsvortrag: Alexandra Gebhardt , Inside Media Networks „Mehr Umsatz durch soziale Netzwerke“
10.15–11.00	Dr. Rolf Hollander , CeWe Color: „Die Erfolgsgeschichte des CeWe Fotobuchs“
11.00–11.30	Kaffeepause/Kompaktmesse geöffnet
11.30–12.15	Nicoletta A. Zongrone , Eastman Kodak Company: „Zeit zum Lächeln!“
12.15–13.00	Nicolas Series , Kis/Photo-Me: „Fotobücher aus dem Automaten – sofort“
13.00–14.00	Mittagspause/Kompaktmesse geöffnet
Internationales Business Forum	GfK Imaging Executive Vorträge
14.00–14.45	Rainer Bauer , Imaging Solutions: „Mehr Wertschöpfung durch Hochverkaufen“
14.45–15.30	Helen Wilson-Cremer , Personello: „Virtuelle Produkt-Videos – ein neues Marketing-Konzept für Fotogeschenke“
15.30–16.00	Kaffeepause/Kompaktmesse geöffnet
16.00–16.45	Stephen Giordano , Sr., Lucidiom Inc.: „Das neue Bildergeschäft: Mehr als Prints“
16.45–17.30	Holger May/Pierre Meleuc , HP: „HP und die Zukunft des Fotofinishing“
19.00–24.00	Gemeinsame Abendveranstaltung. Gastgeber: photokina World of Imaging

Donnerstag, 22. Oktober 2009

Internationales Business Forum	
08.00–09.00	Registrierung geöffnet/Kaffeepause/Kompaktmesse geöffnet
09.00–09.45	Ein außergewöhnlicher Start: Junge Unternehmer definieren „Memories are more...“ Anabel Erhardt (Foto Erhardt, Westerkappeln); Michael Pötter (Foto Pötter, Oelde); Catharina Schorcht (Ringfoto Schorcht, Gütersloh) Moderator/Animateur: Martin Wagner (Verkaufsleiter Ringfoto GmbH & Co. KG)
09.45–10.30	N.N.
10.30–11.00	Kaffeepause/Kompaktmesse geöffnet
11.00–11.45	Stephan Stein , Japan Photo: „Den Fotohandel neu erfinden“
11.45–12.30	Podiumsdiskussion „Fotohandel ist mehr“
12.30–13.30	Mittagspause/Kompaktmesse geöffnet
13.30–14.15	Mitch Goldstone , ScanMyPhotos.com: „Twitter: Der neue Weg zu Wachstum im Bildergeschäft“
14.15–15.30	Christoph Bochsler , futureLAB: „Die neue Welt der Bilder: Lösungen für das Internet, TV und für mobile Geräte“
15.30–16.30	Kaffeepause/Snack/Kompaktmesse geöffnet

Anmeldung

1. Dauerkarte

Beide Konferenztage 21. und 22.10.2009

- Regulärer Preis Euro 800**
- Ermäßigter Preis Euro 600**
- Sonderpreis für Ringfoto-Mitglieder Euro 400**

2. Tageskarte

21. Oktober (inklusive Abendveranstaltung)

- Regulärer Preis Euro 500**
- Ermäßigter Preis Euro 350**
- Sonderpreis für Ringfoto-Mitglieder Euro 250**

3. Tageskarte

nur 22. Oktober 2009

- Regulärer Preis Euro 400**
- Ermäßigter Preis Euro 250**
- Sonderpreis für Ringfoto-Mitglieder Euro 250**

Alle Preise verstehen sich zzgl. 19% MwSt.

Hiermit melde ich mich/melden wir uns verbindlich an.

Name:

Funktion im Unternehmen:

Firma:

Straße/Hausnummer:

PLZ/Ort:

E-Mail: Telefon:

Fax: Unterschrift:

Zahlungsweise:

- Visa**
- MasterCard**

Kartennummer: Gültig bis:

Unterschrift: **Bitte senden Sie eine Rechnung**

Hotel-Reservierung

Es steht eine begrenzte Anzahl von Zimmern in drei Hotels in unmittelbarer Nähe des Koelnmesse Kongresszentrums Nord zur Verfügung.

Bitte reservieren Sie mir:

Einzelzimmer: Doppelzimmer:

Ankunft: Abreise:

Leistungen:

Jede Eintrittskarte berechtigt zum Besuch aller Vorträge und der Kompakmesse, schließt Kaffeepausen und Mittagessen ein sowie die Teilnahme an der Abendveranstaltung (nur 1. Tag). Ebenfalls im Preis eingeschlossen ist eine CD mit allen Präsentationen (in englischer Sprache), die nach der Veranstaltung versandt wird. Kosten für Hotelzimmer und Anreise gehen zu Lasten des Teilnehmers.

Ermäßigungen:

Die ermäßigten Preise gelten für Aussteller der photokina 2008, Mitglieder des Photoindustrie-Verbandes, Kunden der GfK (ID Code bitte angeben) und Mehrfach-Anmeldungen von derselben Firma. Mitglieder von Ringfoto erhalten einen speziellen Sonderpreis.

Pressekarten:

Eine begrenzte Anzahl von kostenlosen Pressekarten steht interessierten Journalisten zur Verfügung. Weitere Informationen: b.klombs@cat-verlag.de.

Rücktritt:

Ein kostenloser Rücktritt von der Anmeldung ist bis zum 1. Oktober 2009 möglich. Eventuell bereits bezahlte Beträge werden erstattet.

Für eine Zimmerreservierung mit Kreditkartenzahlung ist eine gültige E-Mail Adresse notwendig. Bitte belasten Sie folgende Kreditkarte (wenn abweichend von o. a. Kreditkarte):

- Visa**
- MasterCard**

Kartennummer:

Gültig bis:

Unterschrift:

	Adresse	Zimmerpreis
<input type="checkbox"/> Radisson SAS (★★★★ Superior)	Messe Kreisel 3 50679 Köln	Euro 140,00 (Einzel oder Doppel) incl. MwSt. ohne Frühstück
<input type="checkbox"/> Dorint an der Messe (★★★★)	Deutz-Mülheimer-Str. 22-24 50679 Köln	Euro 135,00 (Einzel oder Doppel) incl. MwSt. ohne Frühstück
<input type="checkbox"/> Ibis Köln City Messe Arena (★★)	Brügelmannstr. 1 50679 Köln	Euro 74,00 (Einzel) Euro 84,00 (Doppel) incl. MwSt. und Frühstück

Bitte senden Sie dieses Formular an:

Fax: +49-2102-202790

z. Hd. Barbara Klombs

E-Mail: b.klombs@cat-verlag.de

Postadresse:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH

Postfach 1229

40832 Ratingen

BESUCHEN SIE
UNS JETZT AUF
DER IFA. HALLE 17,
STAND 107.



**DIE EX-Z90.
DIE FARBENFROHE UND
INSPIRIERENDE NEUE
EXILIM ERFAHRUNG.**



Individuelle e-Cards, kreative Fotos – alle Informationen zu der neuen Welt des Fotografierens mit Dynamic Photo unter:

www.exilim.de

Die EX-Z90 mit Dynamic Photo – in sechs trendigen Farben.

- EXILIM Engine 4.0 für überragende Bildqualität
- 12,1 Megapixel
- 3fach optischer Zoom
- Intelligent AF (Autofokus)
- HD-Videoaufnahme*
- Landschaftsmodus
- Dynamic Photo für noch mehr Spaß am Fotografieren

* Maximale Aufnahmedauer: 10 Minuten pro Video.

Das digitale Bildergeschäft wird immer größer

Ideen in Köln

In Nordamerika ist es schon seit langem üblich, dass sich die Mitglieder einer Branche auf Konferenzen treffen, um von kompetenten Referenten die neuesten Trends zu erfahren und sich untereinander übers Geschäft auszutauschen. Die Fotobranche trifft sich dort (und auch in anderen Ländern) gerne bei Veranstaltungen der PMA, die inzwischen auch von deutschen Fotohändlern und Dienstleistern geschätzt werden. Jetzt bringen INTERNATIONAL CONTACT, die globale englischsprachige Schwesterzeitschrift von imaging+foto-contact, und unser amerikanischer Partner Photo Imaging News dieses hierzulande noch neue Veranstaltungsformat nach einem „Probelauf“ auf der photokina erneut nach Köln: Am 21. und 22. Oktober sind Fotohändler, Dienstleister und Hersteller zum Internationalen Business Forum eingeladen, das unter dem Titel „Memories are more...“ steht.



Thomas Blömer, Verleger

Ort und Thema sind nicht zufällig gewählt: Köln ist bekanntlich die Heimat der weltweiten Leitmesse photokina, die – ebenso wie das Marktforschungsunternehmen GfK – das Internationale Business Forum als assoziierter Partner unterstützt. Und der Titel „Memories are more...“ (Erinnerungen sind mehr) erinnert nicht nur bewusst an den erfolgreichen photokina-Slogan „Imaging is more...“, sondern reflektiert den unübersehbaren Trend auf dem digitalen Bildermarkt: Erinnerungen sind mehr als

nur Fotos; das Dienstleistungsgeschäft erweitert sich durch neue digitale Bildprodukte und erhält durch die rasant steigende Zahl von Fotos im Internet, zum Beispiel in sozialen Netzwerken und Communities wie Facebook, flickr, myspace usw., ständig neue Impulse. Internationale Top-Manager aus der Foto- und Imagingbranche werden in Köln die Konsequenzen dieser Trends für das heutige und zukünftige Geschäft mit Bildern darstellen. Sie kommen aus verschiedenen europäischen Ländern, aus den USA und natürlich aus Deutschland – genauso wie die hoffentlich zahlreichen Besucher aus dem Fotohandel. Ergänzt wird das Vortragsprogramm durch eine Kompaktmesse, auf der rund ein Dutzend interessanter Anbieter ihre Dienstleistungskonzepte und Produkte vorstellt. Dabei gibt es eine echte Premiere: Der chinesische Hersteller PrismaLab wird erstmals in Deutschland Fotobücher auf Fotopapier zeigen, das auf der Vorder- und Rückseite beschichtet wurde.

Das ausführliche Programm finden Sie in dieser Ausgabe unserer Zeitschrift. Die Referenten kommen aus der Indu-

strie, aus dem Großlabor-Bereich und aus dem Fotohandel – und werden ein breites Spektrum aktueller Themen zum Bildergeschäft abdecken: vom erfolgreichen Verkauf von Fotobüchern im Einzelhandel über innovative Kiosk-Konzepte bis zur Nutzung sozialer Netzwerke für das eigene Bildergeschäft im Fotohandel. Die Besucher können dabei praxisorientierte Tipps zur direkten Umsetzung im eigenen Laden ebenso erwarten wie den Blick über die Grenzen unserer Branche hinaus in die Zukunft der vernetzten Bilderwelt von morgen. Und sie werden besonders auf der Abendveranstaltung, zu der die photokina alle Teilnehmer des Internationalen Business Forums einlädt, Gelegenheit haben, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das Business Forum „Memories are more...“ heißt nicht nur „international“, sondern ist es auch. Deshalb ist die Konferenzsprache englisch. Für den deutschen Fotohandel ist das allerdings kein Hindernis: Die größte deutsche Händler-Kooperation, Ringfoto, hat es möglich gemacht, auf der Veranstaltung eine Simultanübersetzung anzubieten. Das ist eine großzügige und dazu konsequente Geste: Denn das Ringfoto-Management hat seit Beginn des digitalen Umbruchs mit großem Einsatz daran gearbeitet, die Mitglieder der Kooperation für das Digitalzeitalter fit zu machen. Dazu soll jetzt auch das Internationale Business Forum beitragen: Ringfoto-Mitglieder können diese hochkarätige Veranstaltung zur Hälfte des regulären Eintrittspreises besuchen. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen – natürlich auch von unabhängigen Fachhändlern und Mitgliedern anderer Kooperationen.

Thomas Blömer

Inhalt

Zum Titelbild

Sony bringt Kompakt- und DSLR-Kameras mit Exmor-Sensor: Die Lichtstarken 14

Messen und Kongresse

2. Internationales Business Forum Köln „Memories are more“ 2

Editorial

Das digitale Bildergeschäft wird immer größer – Ideen in Köln 9

Wichtiges aus worldofphoto.de 12

Neuheiten 20, 27, 41

Sony bringt Kompakt- und DSLR-Kameras mit Exmor-Sensor: Die Lichtstarken 14

Sony präsentiert innovative Exmor CMOS Sensor Technologie 16

Bunt und wasserfest: Pentax stellt drei neue Optio Kameras vor 18

Samsung mit Innovationen und Design – Doppel-Displays, WLAN und GPS 21

25 Produkt-Neuheiten: Canon aktualisiert das Imaging-Portfolio 24

Fujifilm: Innovative Technologien im Mittelpunkt auf einer Pressekonferenz in Valencia 28

Neues Exilim-Trio: Intelligenter Autofokus, verbesserte Dynamic Photo-Funktion. 34



Fujifilm: Innovative Technologien im Mittelpunkt auf einer Pressekonferenz in Valencia

Kurz vor Redaktionsschluss der vorigen Ausgabe hatte Fujifilm eine Reihe von Imaging-Neuheiten zur IFA angekündigt (siehe ifc 8/09, S. 23), darunter neben Produkten für das ab September lieferbare 3D-System auch zwei neue Kameramodelle mit dem Super CCD EXR, ein Touchscreen-Modell, zwei Kameras mit One-Touch-Video-Funktion und neue Einsteigerkameras der Finepix J-Serie. Zwei Dutzend Fachjournalisten hatten wenige Tage später im Rahmen einer Pressekonferenz die Gelegenheit, die ersten Kameramodelle im Live-Einsatz auszuprobieren. **Seite 28**

NEUHEITEN

Sony bringt Kompakt- und DSLR-Kameras mit Exmor-Sensor

Nach Einführung von zwei neuen Sony Camcordern mit Exmor CMOS-Sensor (siehe ifc 8/2009) bringt das Unternehmen jetzt auch mit den Cyber-shot-Modellen DSC-WX1 und DSC-TX1 sowie den **α500**, **α550** und **α850** im Kompakt- und DSLR-Bereich Kameras mit dem lichtstarken Aufnahmeelement, das auch bei schwachen Lichtverhältnissen eine brillante Bildqualität garantieren soll. Damit unterstreicht Sony einmal mehr seine Kompetenz in diesen beiden Kamerasegmenten. **Seite 14**



ZUM TITELBILD

Pentax stellt drei neue Optio Kameras vor



Pentax hat sein Sortiment an Optio Kompaktkameras um drei neue Modelle erweitert: die wasserfeste und staubdichte Optio WS80, die Optio P80 in edlem Design und die Einsteigerkamera Optio E80. **Seite 18**

Samsung mit Innovationen und Design: Doppel-Displays, WLAN und GPS

Samsung erweitert die designorientierte ST-Serie seiner Digitalkameras mit drei Modellen, die brandneue Ausstattungsmerkmale aufweisen. Die ST500 und die ST550 sind die ersten beiden Digitalkameras der Welt mit zwei Displays; und mit der ST1000 hat die erste „Netzwerk-Kamera“ mit einer Kombination aus WiFi/DLNA, Bluetooth und GPS Weltpremiere. **Seite 21**



NEUHEITEN

Canon aktualisiert das Imaging-Portfolio: 25 Produkt-Neuheiten

Canon zeigt auf der IFA seine komplette Imaging-Herbstkollektion. Unter den Produkten sind auch die 25 Neuheiten zu finden, die das Unternehmen bereits vor der Messe auf einer Pressekonferenz in Amsterdam vorgestellt hatte. Zu den Neuheiten gehören unter anderem zwei HD-Camcorder aus der Legria-Serie, zwei Digitalixus Kompaktkameras und vier PowerShot-Modelle. Drucker für Heimwender und Profis, ein Tischrechner und eine neue Netzwerkkamera runden das vor der IFA bekanntgegebene Neuheitenportfolio ab. **Seite 24**



Casio: Intelligenter Autofokus, verbesserte Dynamic Photo-Funktion

Mit drei neuen Exilim Digital-kameras läuft sich Casio auf der IFA für die verkaufstarke Weihnachtssaison warm.

Die drei neuen Modelle fallen in die „Brot und Butter“-

Kategorie und bieten dem Fotohandel mit neuen Exilim-Technologien gute Verkaufsargumente. [Seite 34](#)



Neue Nikon Coolpix Modelle mit Weltneuheit Portrait und Projektion



Nikon führt zum Herbst vier neue Coolpix Kompakt-kameras ein, die jede für sich besondere Verkaufs-

argumente bieten. Unter den neuen Modellen ist mit der Weltneuheit Coolpix S1000pj die erste Digitalkamera mit eingebautem Projektor. Die Coolpix S70 zeichnet sich durch neuartige OLED-Touchscreen-Technologie aus, und das Modell S640 wird von Nikon als „schnellste Coolpix der Welt“ ausgelobt. [Seite 36](#)

Neue Rollei Movieline Camcorder zur IFA



Da die HD-Angebote im TV-Programm sich nach wie vor in Grenzen halten, greifen immer mehr Kunden selbst zur HD-Kamera, um Filme in hoher Qualität zu drehen. Neue Angebote finden sie jetzt im Rollei Camcorder Sortiment, das zur IFA um einige Movie-line Modelle erweitert wurde. [Seite 42](#)

Sihl Handelskampagne – Neue Impulse fürs Homeprinting

Mit einer aktiven Fachhandelskampagne reagiert Sihl auf den stagnierenden Markt für Inkjet-Medien. Dabei setzt das Dürerener Unter-



nehmen auf kreative Bildideen, praktische Verkaufsunterstützung und neue Produkte. So wird die Consumer-Marke „X-Inkjet“ um Transfer-Folien für T-Shirts und andere Textilien erweitert und der Fachhandel beim Verkauf durch neue Print- und Internet-Tools unterstützt. Gleichzeitig rückt Sihl sein Photo Book Set als innovative Komplettlösung für „Fotobücher zum Selbermachen“ in den Fokus des Fachhandels. [Seite 44](#)

NEUHEITEN

HANDEL

Neue Nikon Coolpix Modelle mit Weltneuheit Portrait und Projektion 36

Ricoh setzt bei Kamera-Neuheiten auf Qualität: Neue Oberklasse 38

Besonderer Glanz: Olympus stellt auf der IFA Neuheiten vor 40

Neue Rollei Movieline Camcorder zur IFA 42

Unternehmen

Samsung will im Kamera-Markt ganz nach vorn – „Ab 2012 Marktführer“ 23

Bildergeschäft

Neue Panoramaformate: Fujifilm Fotobuch brillant in XL und XXL 30

Handel

Ringfoto Roadshow: Eigene Kiosk-Lösung kommt im Herbst 32

Herbstseminare beim Photo+Medienforum 43

Sihl Handelskampagne: Neue Impulse fürs Homeprinting. 44

Panzer Shopconcept entwickelt neues Ladenbaukonzept für den Fotohandel 46

DiSa/Hama: Neues System zur Warensicherung jetzt am Start – Keine Zahlung, keine Funktion. . . 48

PMA Newslines 9/2009

Aktuelles von der PMA 52

Aktuell aus der PMA Newslines International 53

Rubriken

Klein- und Personalanzeigen 50

Impressum 50



Immer aktuell:

www.worldofphoto.de

Canon zeigt Neuheiten nach der IFA in drei Städten

Die aktuellen Neuheiten für Foto, Video und Druck (siehe S. 24 f.) wird Canon nach der IFA 2009 in drei deutschen Städten auf einer Roadshow präsentieren. Die Tour beginnt am 17. September in Düsseldorf in den Rheinterrassen. Am 21. September macht Canon in der Stuttgarter Phönixhalle Station, und am 23. September ist der Fotohandel in die Wappenhalle in München eingeladen (jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr). Anmeldungen sind ab sofort über www.canon.de/roadshow möglich.

Saturn wird mit dem CeWe Fotobuch Testsieger

Im aktuellen Test „Fotobücher und Poster“ der Stiftung Warentest hat Saturn den ersten Platz belegt. Die Metro-Tochter erhielt für ihre CeWe Fotobücher die Note „gut“. Die Tester hatten die Erstellung von Fotobüchern im A4-Format mit Hardcover bei einem Umfang von 24 bis 26 Seiten getestet. Das von Saturn angebotene CeWe Fotobuch erwies sich dabei besonders durch seine benutzerfreundliche und einfache Erstellung als überlegen. Damit bestätigte die Stiftung Warentest zahlreiche andere Testergebnisse, bei denen Europas größter Fotodienstleister CeWe Color mit seinem CeWe Fotobuch die Spitzenplätze belegen konnte.

Frank Lenz übernimmt Vertriebsleitung bei plawa

Frank Lenz hat die Vertriebsleitung im Beratungsauftrag für die plawa-feinwerktechnik GmbH & Co. KG übernommen und verantwortet jetzt den Vertrieb der Fotoprodukte der Marken AgfaPhoto, Polaroid und Unomat für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Der Vertriebsprofi hat mehr als 20 Jahre Erfahrung im CE- und Fotobereich und war zuvor unter anderem als „Head of Sales Retail &

CE-Markt wird im ersten Halbjahr um 1,6 Prozent kleiner

Trotz Wirtschafts- und Finanzkrise ist der Markt für Consumer Electronics-Produkte laut Cemix* im ersten Halbjahr 2009, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, nur um 1,6 Prozent rückläufig. Der Bereich LCD-TV verzeichnet dabei ein sehr starkes Wachstum von knapp zwölf Prozent beim Umsatz und mehr als 37 Prozent bei der verkauften Stückzahl. Die Unterhaltungselektronik lag im ersten Halbjahr bei minus 1,7 Prozent, die privat genutzten IT-Produkte bei plus 16,6 Prozent und die privat genutzte Telekommunikation bei minus 28,3 Prozent im Umsatz. Umsatzzuwächse waren neben LCD-TV in den Bereichen digitale Set-Top-Boxen, Home-Audio, AV-Zubehör, Videogames, Notebooks und Smartphones zu verzeichnen.

Bei den LCD-TVs stieg der Umsatz auf 2,4 Milliarden Euro im ersten Halbjahr. Die Stückzahl ist im gleichen Zeitraum auf 3,4 Millionen Stück gestiegen. Im Markt für Home-Audio stieg der Umsatz um mehr als zehn Prozent auf 374 Millionen Euro. In der Sparte AV-Zubehör erzielten die Kopfhörer, Universalfernbedienungen, Dockingstations und Minilautsprecher einen Umsatzzuwachs von 30 Prozent. Videogames-Hard- und Software waren in den ersten sechs Monaten mit 0,4 Prozent mehr Umsatz gut nachgefragt. Bei den privat genutzten IT-Produkten sorgten sowohl Notebooks als auch stationäre PCs für Steigerungen: Notebooks plus 51 Prozent im Absatz und plus 25 Prozent im Umsatz, PCs plus neun Prozent im Absatz bei stabilem Umsatz. Die negative Entwicklung bei der privat genutzten Telekommunikation setzte sich im ersten Halbjahr mit einem Minus von mehr als 28 Prozent verstärkt fort. Bis auf schnurlose Telefone verzeichneten alle Produktbereiche Rückgänge in Absatz und Umsatz.

* Cemix, der Consumer Electronics Markt Index, ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bundesverbandes Technik des Einzelhandels (BVT), der GfK Marketing Services und der Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik (gfu). Der Cemix zeigt auf Basis Menge und Wert die Marktentwicklung im Bereich Consumer Electronics Deutschland auf.

Distribution“ bei Nokia sowie als „Vertriebsleiter Deutschland“ und „Leiter Consumer Products Europe“ bei Agfa/AgfaPhoto tätig.

Samsung startet neue Online-Trainingsplattform

Samsung Electronics hat für den Fachhandel in Deutschland eine exklusive Trainingswebsite entwickelt. Ziel ist es, die Beratungsqualität zu schulen und weiter auszubauen, um den Abverkauf der Produkte zu erhöhen. Händler können sich ab sofort anmelden, um ihre Kenntnisse zu den neuesten Samsung Produkten und Technologien zu erweitern. Die neue Samsung Verkaufstraining-Website stellt detaillierte Informationen zu Samsung Produkten zur Verfügung. Das Spektrum reicht von

Fernsehgeräten über Heimkinoanlagen bis zu Kameras und Camcordern. Unter www.samsungtrainer.com finden die Händler einfache und präzise Erklärungen der Produktmerkmale, die den Kundennutzen aufzeigen und Verkaufsargumente bieten. Für alle Fragen rund um die Samsung Produktwelt und Technologien steht die Website jederzeit als Nachschlagewerk zur Verfügung. Ihre erworbenen Kenntnisse können die Händler direkt testen. Samsung hat die neue Website konzipiert, um den Händlern auf diese Art Argumente für die tägliche Kundenberatung zu vermitteln.

„Wir freuen uns, unsere Handelspartner mit einer ansprechenden und effektiven Trainingswebsite unterstützen zu können. Damit ist Samsung auf dem besten Weg, sich einen Spitzenplatz beim Online-Training in Deutschland zu sichern“, meinte Hans Wienands, Samsungs Business Director CE.

FUJIFILM

Kompromisslose Qualität jetzt auch im XL-Format!

Riesig! Das FUJIFILM Fotobuch brillant.

Detailgetreue Wiedergabe und strahlende Farben dank echtem FUJIFILM Fotopapier **jetzt auch in XL und XXL.**



FUJIFILM
Fotobuch[®]
brillant



Unglaubliche 90 cm Breite im neuen XXL-Format:
30 x 45 cm (A3 Panorama) mit 24/40/56 oder 72 Seiten.
Ab € 49,95*.

Das neue XL Format:
30 x 30 cm mit 24/40/56 oder 72 Seiten. Ab € 39,95*.

Weitere Formate:
20 x 20 cm und 20 x 30 cm (A4 Panorama)

Kostenlose Bestellssoftware unter

www.fujifilm-fotobuch.de

.... glatte Verläufe, natürliche Hauttöne und gesättigte Farben, besonders in den grünen und blauen Bereichen. Zusätzlich ist Fotopapier extrem haltbar. Das Ergebnis sind Fotobücher von höchster Qualität."
TIPA 2009





Die neuen Cyber-shot-Modelle mit lichtstarkem 10,2 Megapixel Exmor R CMOS-Sensor: (links) die DSC-WX1 mit 5fach Zoomobjektiv 24–120 mm (KB) und die DSC-TX1 (rechts) mit 4fach Zoom 35–140 mm (KB) Carl Zeiss Objektiv.

Sony bringt Kompakt- und DSLR-Kameras mit Exmor-Sensor

Die Lichtstarken

Nach Einführung von zwei neuen Sony Camcordern mit Exmor CMOS-Sensor (siehe ifc 8/2009) bringt das Unternehmen jetzt auch mit den Cyber-shot-Modellen DSC-WX1 und DSC-TX1 sowie den α 500, α 550 und α 850 im Kompakt- und DSLR-Bereich Kameras mit dem lichtstarken Aufnahmeelement, das auch bei schwachen Lichtverhältnissen eine brillante Bildqualität garantieren soll. Damit unterstreicht Sony einmal mehr seine Kompetenz in diesen beiden Kamerasegmenten.

Die neuen Cyber-shot-Modelle der T- und W-Serie stecken voller Innovationen und bieten dem Anwender eine Vielzahl neuer Möglichkeiten. So sorgt der 10,2-MP Exmor R CMOS-Sensor für brillante Bilderergebnisse auch bei schwachem Licht, für lebendige Partybilder und überwältigende Panorama-Aufnahmen mit nur einem Schwenk sowie hoch aufgelöste Videos in 720p (30 Bilder pro Sekunde).

Eine große Detailschärfe wird durch den doppelten Verwacklungsschutz (ISO und optisch) und hochwertige Zoom-Objektive erzielt.

Perfektes Duo

Die DSC-WX1 und DSC-TX1 setzen neue Bestmarken in Sachen Bildqualität bei schwierigen Lichtverhältnissen. Aus der Kombination der innovativen Technologien Exmor R CMOS-Sensor und dem Bionz-Bildprozessor ergeben sich völlig neue Möglichkeiten: So nimmt der Exmor R CMOS-Sensor dank neuartiger Hintergrundbelichtungs-Technik und Struktur nahezu doppelt so viel Lichtenergie auf wie konventionelle CMOS-Sensoren, was eine deutlich gesteigerte Lichtempfindlichkeit zur Folge hat.

Atemberaubende Panoramaaufnahmen

Diese Kombination ist auch Voraussetzung für die „Sweep Panorama“ Funktion (Schwenkpanorama). Sie ermöglicht Aufnahmen in extremen Horizontal- und Vertikalformaten. Hierfür muss der Anwender nur den Auslöserknopf drücken und mit der Kamera einen waagerechten oder senkrechten Schwenk ausführen. Die während der Bewegung gesammelten Bildinformationen kombiniert die „Sweep Panorama“ Funktion automatisch, und zwar in einem Winkel von bis zu 256 Grad (WX1) bzw. 185 Grad (TX1). So lassen sich einzigartige Landschaftspanoramen blitzschnell anfertigen.

Der Bionz-Bildprozessor zeichnet auch für den „Highspeed“-Modus verantwortlich. Beide Modelle nehmen bis zu zehn Bilder pro Sekunde in voller Auflösung und bester Qualität auf. Damit sind sie schneller als viele

digitale Spiegelreflexkameras. Im Videomodus zeichnen die beiden Neuheiten Clips in High Definition (720p) und mit 30 Bildern/Sekunde im MPEG4-Format auf.

Automatisch fotografieren

Als weltweit erste Cyber-shot Kameras lassen sich die DSC-TX1 und -WX1 in Kombination mit der innovativen Dockingstation IPT-DS1 als „automatischer Fotograf“ nutzen. Das auch als „Party-shot“ bezeichnete Zubehör basiert auf der Gesichtserkennungs-Technologie und lichtet zum Beispiel auf Partys oder Familienfeiern alle Gäste perfekt ab, ohne dass jemand den Auslöser betätigen muss. Die Motiverkennung erfolgt dabei über die Gesichtserkennung für bis zu acht Personen und die Lächelerkennung der Kamera.

Um den automatischen Fotografen zu aktivieren, muss die Kamera nur auf den Sockel des IPT-DS1 gesetzt und auf das Party-Geschehen ausgerichtet werden. Die Automatik sucht dabei motorgesteuert durch die Änderung des Neigungswinkels sowie Schwenk und Zoom nach der optimalen Bildkomposition. Bei erkannten Personen oder einem Lächeln löst sie automatisch aus – wann immer das Gerät Gäste oder



Mit der optionalen Dockingstation IPT-DS1 werden die beiden Kamera-Neuheiten zum „Automatischen Fotografen“.



Die beiden DSLR-Neuheiten α 500 (links) und α 550 (rechts) sind mit einem lichtempfindlichen Exmor CMOS-Sensor mit 12,3- (α 500) bzw. 14,2-MP (α 550) ausgestattet.

Gastgeber entdeckt, klickt der Auslöser. Der Party-Spaß und einmalige Bilder aus besonderen Perspektiven sind garantiert.

Die Kameras kommen im September auf den Markt und kosten (UVP) 349 Euro (DSC-TX1) bzw. 379 Euro (DSC-WX1). Der IPT-DS1 Party-shot hat einem UVP von 149 Euro.

Neuheiten bei DSLR

Der Spiegelreflexbereich wird durch die Modelle α 500 und α 550 für Ein- und Aufsteiger sowie durch die Vollformat-Kamera α 850 für ambitionierte Fotografen erweitert. Auch die drei neuen SLR-Modelle sind mit dem besonders lichtstarken Exmor CMOS-Sensor ausgestattet und bieten eine Auflösung von 12,3 (α 500), 14,2 (α 550) bzw. 25,7 Megapixel (α 850). Während die beiden Einsteigermodelle jeweils einen leistungsstarken Bionz-Bildprozessor an Bord haben, verfügt das Vollformat-Modell über einen dualen Bionz-Prozessor, der eine noch höhere Kamera-Performance ermöglicht.

Szenen mit großem Dynamikumfang bewältigt bei der α 500 und α 550 die Auto HDR-Funktion, die zwei Bilder mit unterschiedlichen Belichtungseinstellungen aufnimmt und automatisch zu einem Bild zusammenfügt. Ein möglicher Versatz, der bei Aufnah-

men aus freier Hand entstehen kann, wird dabei direkt ausgeglichen. Außerdem lassen sich kontrastreiche Motive und Gegenlichtszenen mit der weiterentwickelten Dynamikbereichsoptimierung verbessern, die in fünf Stufen angepasst werden kann. Diese Funktion bietet sich bei bewegten Motiven an und ist auch in der Serienbildfunktion verfügbar.

Zu den weiteren Merkmalen der Einsteigerkameras gehören u. a. zwei Live View Systeme, Gesichtserkennung mit Schärfepriorität, Lächel-Automatik und 3-Zoll-LCD (schwenkbar um 180 Grad). Zudem verfügen alle drei Kameras über einen integrierten Bildstabilisator und eine schnelle Serienbildfolge.

Alle drei Modelle sollen ab Oktober verfügbar sein. Die unverbindlichen Gehäusepreise betragen 699 Euro (α 500), 849 Euro (α 550) bzw. 1.999 Euro (α 850).



Dritte Neuvorstellung im DSLR-Segment ist die Vollformatkamera α 850, die mit einem Exmor Vollformat-Sensor ausgestattet ist.

Sony präsentiert innovative Exmor CMOS Sen

Mehr sehen „Twilight Fu



Ein umfassendes Angebot an PoS-Material ermöglicht es dem Handel, „Twilight-Fußball“ bei der Präsentation von Cyber-shot Digitalkameras, Handycam Camcordern und α DSLRs aufzugreifen.

erklärte Thilo Röhrig, Leiter Marketing Communications der Sony Deutschland GmbH, in einem Gespräch mit imaging+foto-contact. „Mit einer einzigartigen Geschichte machen wir die Produktvorteile unserer innovativen Exmor CMOS Sensoren erlebbar: Denn wir ermöglichen Motive, die es bisher nicht gab, und geben Fans, Spielern, Fotografen und Hobbyfilmern die Gelegenheit, vor einzigartigen Kulissen faszinierende Bilder in

Mit der neuen Technologie der besonders lichtempfindlichen Exmor CMOS Sensoren sorgt Sony am 22. September 2009 auf vier Kontinenten für Durchblick in der Abenddämmerung. Im Rahmen der neuen Imaging-Kampagne „Twilight Fußball“ werden den Zeitzonen entsprechend nacheinander sieben Fußballspiele vor einzigartigen Kulissen im schwindenden Licht der untergehenden Sonne ausgetragen und von ambitionierten Hobbyfotografen bzw. -filmern mit Sony Handycam Camcordern, Cyber-shot Kompaktkameras und α DSLRs dokumentiert.



Thilo Röhrig, Leiter Marketing Communications der Sony Deutschland GmbH, in einem Gespräch mit imaging+foto-contact: „Mit einer einzigartigen Geschichte machen wir die Produktvorteile unserer Exmor CMOS Sensoren erlebbar.“

Der 22. September ist der Tag der Herbst Tag- und Nachtgleiche (nördliche Hemisphäre) bzw. der Frühjahrs Tag- und Nachtgleiche (südliche Hemisphäre), an dem überall auf der Erde Tage und Nächte ungefähr gleich lang sind. Die sieben „Twilight“ Fußballspiele werden in Italien, Frankreich, Großbritannien, Spanien,

Argentinien und Australien ausgetragen, zum großen Finale treffen sich Fans, Fotografen und Filmern in Südafrika, dem Gastgeber der Fußballweltmeisterschaften 2010.

Einzigartige Geschichte

„Twilight Fußball ist unsere größte Kampagne im zweiten Halbjahr“,

der außergewöhnlichen Atmosphäre der Dämmerung aufzunehmen.“ Dabei geht es nicht nur um die Dokumentation sportlicher Leistungen, sondern auch um das Ambiente der Spiele an außergewöhnlichen Orten.



Die Lagunenstadt Venedig, das alpine Chamonix, die Stierkampf-Arena im spanischen Antequera, das beeindruckende Tintagel Castle, die gewaltigen Iguazú

Sensor Technologie

beim Fußball

Umfassende Medienkampagne

Über verschiedene lokale Medienkooperationen hatten Konsumenten in Deutschland bis Mitte August die Möglichkeit, als Fotograf, Hobbyfilmer oder Fußballspieler Teil der Kampagne zu werden. Das deutsche Team wird von Ex-Nationalspieler Thomas Helmer gecoacht und spielt am 22. September auf einer schwimmenden Plattform in Venedig gegen eine Auswahl der UEFA. Dabei wird es von Hobbyfilmern und -fotografen beobachtet, die Sony Deutschland gemeinsam mit weiteren Medienpartnern aus den Bereichen Fotografie, Lifestyle und Fußball rekrutiert hat. Für alle, die nicht live dabei sein können, berichten „Twilight Hunter“ in ihren Blogs live von den sieben Fußballspielen. Zusätzlich stellt Sony über soziale Netzwerke und die Kampagnen-Website www.sony.de/twilight-fußball Informationen und spektakuläres Bildmaterial zur Verfügung.

Geschichten, die es noch nie gab

„Während der gesamten Kampagne liegt der Fokus auf einer massiven

Mit Fair-Play nach Venedig

Am 21. August wählten die ehemaligen Nationalspieler Thomas Helmer und Axel Kruse in Berlin auf dem ersten Fair-Play-Turnier von streetfootballworld zwei Jugendliche als Mitglieder für das Deutschland-Team beim „Twilight Fußballspiel“ in Venedig aus. Die beiden treten zusammen mit fünf weiteren Spielern gegen eine Auswahl der UEFA an.

Die im Jahr 2002 gegründete Nichtregierungsorganisation streetfootballworld, die von Sony Deutschland unterstützt wird, zählt heute zu den führenden Akteuren im Bereich Entwicklung durch Fußball. Das Fair-Play-Turnier in Berlin ent-



Die beiden „Spieler des Tages“ werden das deutsche Team bei Twilight-Fußballspiel in Venedig verstärken.

stand in Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk Straßenfußball“ und vereinigt jugendliche Spieler, die mehrheitlich aus schwierigen sozialen Umfeldern kommen. Neben sechs Jugendmannschaften kickten auch Teams von McKinsey, Scholz & Friends, Sony Deutschland sowie Mitarbeiter von Adidas und der FIFA. Jeffrey van Ede, Geschäftsführer von Sony Deutschland, kommentierte: „Das Wichtigste, um sozialen Missständen nachhaltig entgegenzuwirken, ist der ständige Dialog miteinander. Wir möchten streetfootballworld darum ganzheitlich unterstützen und so den gemeinsamen Dialog durch Fußball fördern.“

Online-Präsenz und wirksamen Medienkooperationen“, erläuterte Röhrig. „Den kommunikativen Höhepunkt bildet die abschließende Celebration-Phase: Ab Ende September werden die Inhalte medial gestreut. Dabei werden online besonders Technik-, Foto-, Fußball- und Multiplikatoren-Plattformen berücksichtigt.“ Zusätzlich wird Sony die speziellen Vorteile der Exmor Sensor Technologien mit Anzeigen in der Fachpresse kommunizieren. Im Fernsehen wird das Thema über Sonderwerbformen aufgegriffen. Unter anderem sind hier das exklusive RTL-Wettersponsoring und

die gemeinsam mit ProSieben entwickelte Sonderwerbform „Mission Entertainment“ zu nennen.

Und schließlich kann sich auch der Fotohandel aktiv an der „Twilight Fußball“-Kampagne beteiligen. „Wir stellen unseren Handelspartnern dekoratives und informatives PoS-Material für den Herbst zur Verfügung, das die Motive der Kampagne aufgreift“, erklärte Thilo Röhrig. „Zusätzlich wird es eine „Twilight“-Broschüre geben, die fachkundige Verkäuferinnen und Verkäufer dabei unterstützt, die Vorteile der Exmor Bildsensoren anschaulich zu erklären.“



Wasserfälle, die australische Pinnacle Wüste und schließlich Südafrika in vorweltmeisterlicher Stimmung bieten für die Dämmerungsspiele einzigartige Motive.

Bunt und wasserfest

Pentax stellt drei neue Optio Kameras vor

Pentax hat sein Sortiment an Optio Kompaktkameras um drei neue Modelle erweitert: die wasserfeste und staubdichte Optio WS80, die Optio P80 in edlem Design und die Einsteigerkamera Optio E80.

Mit dem bewährten, innenliegenden Fünffach-Zoom (35–175 mm entsprechend Kleinbild) und einer Vielzahl von Dichtungen eignet sich die Optio WS80 zum Schnorcheln für maximal zwei Stunden bis zu einer Wassertiefe von 1,5 Metern, aber auch Staub und Sand sind kein Problem. Äußeres Kennzeichen der Zehn-Megapixel-

Kamera sind das neue Farbkonzept und das peppige Design, das vor allem junge und outdoor-begeisterte Kunden ansprechen soll. Diese können bei Bedarf auch Videos in HD-Qualität drehen. Schnelle Gesichtserkennung für bis zu 32 Gesichter, digitale Pixel Track Shake Reduction und Video Shake Reduction sowie ein 2,7" großes Display sind weitere Kennzeichen der Optio WS80.

Mit der Optio P80 beweist Pentax erneut, dass sich edle Optik und Funktionalität in einer Kamera vereinen lassen. Die Kamera bündelt alle wichtigen Features der modernen Kompakt-Digitalfotografie in einem Gehäuse, das an der schmalsten

Stelle 21,5 mm misst. Zur Technik gehören unter anderem zwölf Megapixel Auflösung, ein 2,7" LCD, 24 Motivprogramme, Gesichts- und Lächelerkennung sowie Videofilmen in HD-Qualität (1.280 x 720 Pixel; 30 Bilder in der Sekunde).

Als Modell für Digitalkamera-Einsteiger präsentiert Pentax die Zehn-Megapixel-Kamera Optio E80. Sie zeichnet sich durch einfache Menüführung und Bedienung, ein 2,7" großes TFT-Display und eine Vielzahl von Technologien zur automatischen Bildverbesserung aus. Auch HD-Filme sind mit der Kamera möglich. Die Stromversorgung erfolgt über handelsübliche Mignon Batterien.

Pentax Optio WS80

Pluspunkte

Wasser- und staubdicht, neues Farbkonzept, Fünffach-Zoomobjektiv 35–175 mm

Ausstattung

- 10,1 Megapixel effektiv
- Gesichts- und Lächelerkennung
- HD-Video
- Gehäusefarben Gelb-Grün, Schwarz-Orange, Weiß-Schwarz und Weiß-Purpur



UVP: 259 Euro
Lieferbar ab sofort

Pentax Optio P80

Pluspunkte

Elegante Designkamera mit guter Ausstattung, hochwertige Verarbeitung und Metallgehäuse

Ausstattung

- 12 Megapixel effektiv
- Objektiv: 2,6–5,8/28–110 mm
- Digitaler Verwacklungsschutz
- HD-Video
- Gehäusefarben Mintgrün, Weiß, Schwarz



UVP: 229 Euro
Lieferbar ab Ende September

Pentax Optio E80

Pluspunkte

Einsteiger-Kamera mit vielen Automatikfunktionen, Stromversorgung durch handelsübliche AA-Batterien

Ausstattung

- 10 Megapixel
- Objektiv: 32–95 mm
- digitaler Verwacklungsschutz
- HD-Video
- Gehäusefarben Schwarz und Silber



UVP: 119 Euro
Lieferbar ab sofort



Mein CEWE FOTOBUCH

Ausgezeichneter Spaß für Ihre Kunden – ausgezeichneter Umsatz für Sie!

Testsieger in Serie!



Das Original vom Marktführer – über 1 Mio. Kunden sind begeistert!

Download kostenlos unter:

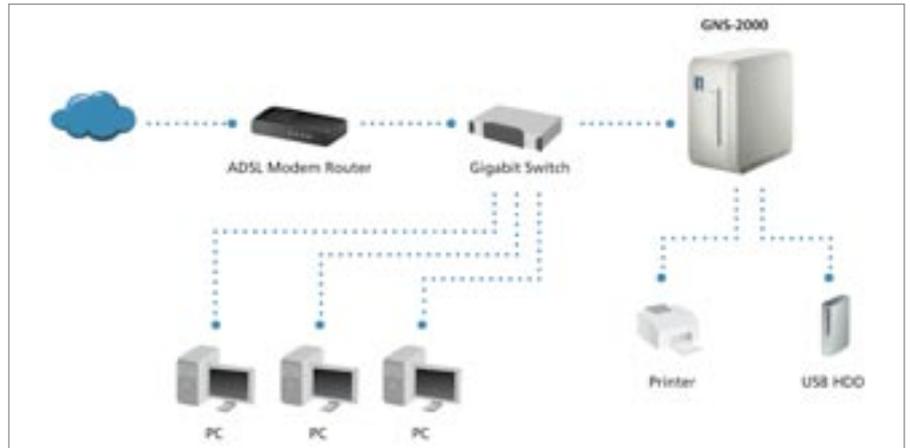
www.cewe-fotobuch.de

cewe
einfach schöne Fotos

Neuheiten

Die LevelOne GNS-2000 bietet weltweiten Zugriff auf bis zu drei Terrabyte Daten

Mit der neuen GNS-2000 stellt Level One eine 2-Bay Gigabit Network Storage Lösung mit bis zu drei Terrabyte zur Verfügung, die sich besonders zur Speicherung und zur gemeinsamen Nutzung von Fotos, Musik und Filmen eignet. Durch den Gigabit-Netzwerkzugang lassen sich auch Multimedia-Inhalte ohne Verzögerung streamen. Neben der leistungsfähigen Gigabit-Anbindung legte LevelOne bei der Entwicklung des neuen Speichers ein besonderes Augenmerk auf eine leichte und sichere Bedienung. So lassen sich alle Zugriffsrechte bequem via Webinter-



Die GNS-2000 lässt sich problemlos in lokale Netzwerke einbinden und ermöglicht durch einen integrierten FTP-/SFTP-Server weltweiten Zugriff auf die Daten über das Internet.

Internetzugang. Ein besonderes Ausstattungsmerkmal ist darüber hinaus der integrierte Download-Server, der einen automatischen Download von Dateien erlaubt. Die Energieeffizienz wurde bei der GNS-2000 auch berücksichtigt, da sie im täglichen Einsatz einen deutlich niedrigeren Stromverbrauch hat als ein handelsüblicher

PC. Für die nötige Datensicherung und Performance kann der Kunde zwischen 2 RAID Leveln wählen (RAID 0/1) und erhält dadurch entweder eine größere Sicherheit (RAID 1, Spiegeln der Daten) oder eine höhere Geschwindigkeit (RAID 0). Die unverbindliche Verkaufspreisempfehlung lautet 189 Euro.



face mit HTTPS Zugriff verwalten. Ein werkseitig eingebauter FTP-/SFTP-Server zur sicheren Datenverbindung ermöglicht den Zugriff auf die gespeicherten Daten von überall auf der Welt, man benötigt lediglich einen

Zwei neue Recordermodelle von Olympus

Olympus hat die neuen Recordermodelle DM-550 und DM-450 vorgestellt. Sie eignen sich nicht nur für die Aufzeichnung von Texten, Notizen und Gedanken, sondern erlauben auch das Abspielen von Musik oder Podcasts. Darüber hinaus macht der DM-550 unkomprimierte Aufzeichnungen im PCM-Format möglich. Dank Sprachsteuerung und einer mehrsprachigen Menüführung lassen sie sich einfach und komfortabel bedienen. Beide Modelle bieten zahlreiche Funktionen: so zum Beispiel Index- und Hilfsmarkierungen, separate Ordner für Audio, Musik und Podcasts zur vereinfachten Dateiverwaltung, verschiedene Wiedergabefunktionen, eine anpassbare Abspielgeschwindigkeit und hintergrundbeleuchtete LCDs. Beide Modelle sind außerdem mit Low-Cut-Filtern zur Optimierung der Aufnahmequalität und der Euphony Klangverbesserungstechnologie für eine realistischere Wiedergabe ausgestattet. Die Aufnahmen erfolgen mit Hilfe integrierter Stereo-Mikrofone mit Rauschunterdrückung. Mittels der optional erhältlichen Fernbedienung lassen sich beide Audio Recorder von verschiedenen Standpunkten aus starten und anhalten. Je nach Bedarf stehen verschiedene Aufnahmeformate zur Verfügung. An Musik- und Hörbuch-Fans wendet sich die Wiedergabemöglichkeit der Formate WAV, WMA und MP3. Die Podcast-Taste erlaubt den automatischen Empfang von Podcasts. Für eine nahezu unbegrenzte Speicherkapazität bieten beide Neuheiten ein microSD-/microSDHC-Kartenfach.



Samsung mit Innovationen und Design

Doppel-Displays, WLAN und GPS



Innovatives Trio: (v. l.) zusätzliches Frontdisplay bei den Samsung Digitalkameras ST500 und ST550, neue Netzwerk- und GPS-Funktionen bei der ST1000.

Samsung erweitert die designorientierte ST-Serie seiner Digitalkameras mit drei Modellen, die brandneue Ausstattungsmerkmale aufweisen. Die ST500 und die ST550 sind die ersten beiden Digitalkameras der Welt mit zwei Displays; und mit der ST1000 hat die erste „Netzwerk-Kamera“ mit einer Kombination aus WiFi/DLNA, Bluetooth und GPS Weltpremiere.

Alle drei neuen Modelle bieten zudem komfortable Bedienung und gute Bildergebnisse mit bewährten Samsung Technologien. Dazu gehört die unternehmenseigene Kombination aus optischer und digitaler Bildstabilisierung und Automatik-Funktionen mit Szenen- und Gesichtswiedererkennung. So werden Personen, die vorher aufgenommen und als Priorität gespeichert wurden, bei der Aufnahme vorrangig erkannt und besonders berücksichtigt. Zudem analysieren die Kameras beim Drücken des Auslösers blitzschnell die Situation und stellen selbsttätig die entsprechenden Programme für Portraits, Landschaften, Nahaufnahmen oder Sport ein. Diese Informationen werden zusammen mit den Bilddaten abgespeichert, was

die Sortierung und das Wiederfinden erleichtert.

Auch die Smart Album Funktion gehört bei allen drei neuen Modellen zur Ausstattung. Diese von Samsung entwickelte Technologie ordnet die Dateien auf der Speicherkarte automatisch nach Zeit, Inhalt, Farbe, geometrischen Formen oder Thema, so dass sich Suchvorgänge spürbar abkürzen lassen. Bilder und Videos können überdies mit Markierungen versehen werden und so eindeutig einem bestimmten Themenbereich zugeordnet werden.

Ebenfalls gemeinsam ist allen drei Modellen das bedienerfreundliche, berührungsempfindliche Kameradisplay auf der Rückseite, mit dem das Verändern von Einstellungen, das

Abrufen, Blättern und Sortieren von Aufnahmen und das Navigieren durch das Menü besonders komfortabel ist.

Für hochaufgelöste bewegte Bilder sorgt in allen drei Modellen die HD-Videofunktion (720p); bei der ST550 und der ST1000 macht eine HDMI-Schnittstelle die Übertragung zum HD-Fernsehgerät besonders bequem. Bei der ST500 geschieht dies über ein Komponentenkabel.

Das doppelte Display

Neben der HDMI-Schnittstelle unterscheidet sich die ST550 von ihrer Schwester ST500 durch das 3,5"/8,9 cm große Display; bei der ST500 misst es 3"/7,6 cm. Gemeinsam haben beide Kameras eine Weltneuheit: Sie verfügen erstmals zusätzlich zum üblichen Rückseitendisplay über jeweils einen 1,5"/3,8 cm großen Monitor auf der Vorderseite der Kamera. Damit soll vor allem das Aufnehmen von Selbstportraits einfacher und sicherer gemacht werden. →

Neuheiten

Denn im Selbstportrait-Modus wird auf diesem Frontdisplay nicht nur der Bildausschnitt, sondern auch der Countdown bis zur Aufnahme gezeigt. Bei der ST550 gibt es für das zweite Display zudem einen neuartigen Kinder-Modus, bei dem auf dem vorderen Monitor lustige Animationen erscheinen, um die Aufmerksamkeit der portraitierten Kleinen zu fesseln. Zudem fungiert das Frontseitendisplay bei beiden Kameras als Informationstafel und zeigt auf Wunsch die Funktionseinstellungen und andere Informationen über die Kamera an.

Beide neuen Samsung Modelle sind mit einem 4,6fach-Zoomobjektiv mit einem Brennweitenbereich von 27–124 mm (KB-äquivalent) ausgestattet und bieten eine Auflösung von 12 Megapixeln. Die beiden Kameras kommen im September auf den Markt: die ST550 in den Farben Silber, Orange und Violett zum Preis von 399 Euro (UVP), die ST500 in Silber, Rot und Blau für 349 Euro (UVP).

Kabelloses Multimedia-Talent

Die neue Smart-Kamera Samsung ST1000 bietet ebenfalls 12 Megapixel Auflösung und ist mit einem 35–175 mm (KB-äquivalent) 5fach-Zoomobjektiv ausgestattet. Dank WLAN, Bluetooth und HDMI bietet sie reichhaltige multimediale Möglichkeiten; ein eingebautes GPS-Modul ermöglicht die Abspeicherung geografischer Daten zusammen mit den Bildern.

Die Samsung ST1000 unterstützt den DLNA-Standard, der die Vernetzung unterschiedlicher digitaler Geräte von verschiedenen Herstellern sicherstellen soll. Zur Zeit gehören dem Konsortium knapp 250 Unternehmen aus der Informationstechnologie und Unter-

haltungselektronik an. So kann die Samsung ST1000 über Bluetooth mit anderen digitalen Geräten kommunizieren, die Bilder über WLAN ohne PC und Kabel direkt in Online-Alben, zum Beispiel bei der Samsung Bilder Community zoomin.de, übertragen oder die Schnappschüsse per E-Mail versenden. Die Übertragung der Fotos und HD-Videos zu modernen HD-Fernsehgeräten erfolgt komfortabel über eine HDMI-Schnittstelle, bei WLAN-fähigen TVs wie zum Beispiel den neuen Samsung LED-TVs der Serie 8 sogar kabellos!

Mit ihrem integrierten GPS-Empfänger identifiziert die Samsung ST1000 bereits bei der Aufnahme den Standort und speichert die geografischen

Daten direkt mit dem Foto ab. Diese Geotagging-Funktion ermöglicht es, die Aufnahmen später auf einfache Weise mit zusätzlichen Informationen oder Landkarten zu ergänzen, sie nach ihrem Aufnahmeort zu sortieren und anschließend leicht wiederzufinden. Das berührungsempfindliche Display der Kamera ist mit 3,5"/8,9 cm von respektablem Größe und bietet eine extrem hohe Auflösung von 1,15 Megapixeln. Die hochwertige Multimedia-Technik steckt dabei in einem äußerst kompakten Gehäuse, das nur 18,9 mm dick, 60,6 mm hoch und 99,8 mm breit ist. Die Samsung ST1000 ist ab September 2009 in den Farben Silber, Schwarz, Rot oder Blau zum Preis von 449 Euro (UVP) lieferbar.

Zwei neue Einsteigerkameras

In der Einsteigerklasse bringt Samsung mit den neuen Modellen ES20 und ES60 zwei leicht zu handhabende Kameras mit einem guten Preis-/Leistungsverhältnis auf den Markt. Dabei gibt es schon für relativ kleines Geld digitale Bildstabilisierung, Gesichtserkennung mit Lächel- und Blinzelpfung, einen Beauty Shot Modus für schöne Portraits und eine Videofunktion, bei der die bewegten Bilder im AVI-Format mit MJPEG-Kompression und einer maximalen Auflösung von 640 x 480 Pixeln/30 Bilder pro Sekunde aufgezeichnet werden. Dabei kann der Zoombereich des Objektivs voll genutzt werden.



Viel Kamera für's Geld: die neue Samsung ES20 mit 4fach-Zoom

Die ES20 bietet eine Auflösung von 10,2 Megapixeln und ist mit einem 4fach-Zoomobjektiv mit einer KB-Brennweite von 34–136 ausgestattet. Die Stromversorgung erfolgt über zwei Standard-Batterien.

Demgegenüber bietet die ES60 eine Auflösung von 12 Megapixeln, ein 3fach-Zoomobjektiv mit einer KB-Brennweite von 35–105 mm und verwendet zur Stromversorgung einen Lithium-Ionen-Akku. Beide Kameras sind ab September 2009 verfügbar, die Samsung ES20 in den Farbvarianten Silber, Pink, Camel Braun und Grau zu einem Preis von 129 Euro (UVP), die Samsung ES60 in Schwarz, Rot, Pink und Grau für 149 Euro (UVP).

Samsung will im Kamera-Markt ganz nach vorn

„Ab 2012 Marktführer“

Bei einem Pressegespräch anlässlich der Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Berlin hat Samsung seine Absicht bekräftigt, mittelfristig die Führungsposition im Kamera-Weltmarkt einzunehmen. „Bis 2012 wollen wir als Digitalkamera-Hersteller die weltweite Nummer eins werden und einen Marktanteil von 22 Prozent erringen“, erklärte Jeong Wook Kim, Vize-Präsident Marketing Strategy Group der Samsung Digital Imaging Co.



Jeong Wook Kim, Vize-Präsident Marketing Strategy Group der koreanischen Samsung Digital Imaging Co. Ltd., erläutert vor der Presse die Digitalkamera-Strategien seines Unternehmens, zu denen auch die Netzwerkfähigkeit der neuen Digitalkamera ST1000 gehört.

Schon jetzt könne Samsung in vielen wichtigen Bereichen der digitalen Unterhaltungselektronik auf eine Führungsposition verweisen, erklärte der koreanische Manager: zum Beispiel bei Prozessoren, mobilen Geräten und besonders bei Fernsehgeräten und PC-Monitoren. Im Bereich der Kameras und Camcorder – also der Geräte zur Erstellung digitaler Inhalte – habe Samsung dagegen noch Nachholbedarf, gab Kim zu und betonte, das Unternehmen sei aber in den letzten Jahren bereits gut vorangekommen. Diese Aussage wird durch aktuelle Marktzahlen bestätigt: Derzeit belegt Samsung in der weltweiten Rangliste der Digitalkamera-Hersteller den dritten Platz und hat in den letzten vier Jahren mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 54 Prozent deutlich an Boden gewonnen.

Innovation und Konvergenz

In den nächsten Jahren will Samsung unter anderem von der Annäherung zwischen Digitalfotografie und Unterhaltungselektronik profitieren, besonders vom Heranrücken der Kameras an Fernsehgeräte auf der einen und

der Verbindung zwischen digitalen Inhalten im Internet (zum Beispiel Fotoalben in Communities) auf dem Fernseh-Bildschirm auf der anderen Seite. Dabei will der koreanische Gigant das Premium-Image der Marke Samsung in der Unterhaltungselektronik auf das Kamera-Segment übertragen. Bereits jetzt könne Samsung, was die Foto-technik angehe, mit den führenden Kamera-Herstellern mithalten, betonte Kim und verwies auf intelligente Kamera-Funktionen wie Gesichtswiedererkennung, die Verbindung von digitaler und mechanischer Bildstabilisierung und innovative Wiedergabe-Techniken wie die Smart Album Funktion. Auch im Objektiv-Bau brauche man durch die Zusammenarbeit mit Schneider Kreuznach keinen Vergleich zu scheuen, erklärte Kim.

Zur Erreichung der ehrgeizigen Ziele will Samsung die erfolgreiche Vermarktung von „Brot- und Butter-Modellen“ für den Massenmarkt – zur Zeit zum Beispiel die Kameras der WB-Serie – mit innovativen Prestige-Produkten verbinden. Dazu gehören aktuell die Weltneuheiten ST500 und ST550 sowie die Netzwerk-Kamera

ST1000. „Diese Produkte unterstreichen unseren Anspruch als Innovationsführer und verbessern unsere Position bei der wichtigen Zielgruppe prestigebewusster Verbraucher, die Wert auf gutes Design und neueste Technik legen“, sagte Kim.

NX-System kommt im Januar

Das nach der Ankündigung auf der PMA mit Spannung erwartete hybride Kamera-System Samsung NX mit Wechselobjektiven soll auf der Consumer Electronics Show in Las Vegas (7. bis 10. Januar 2010) vorgestellt werden. Bereits jetzt ist bekannt, dass die NX Kameras mit einem eigenen Objektiv-Bajonett und einem Bildsensor in der Größe APS-C ausgestattet sein werden. An weiteren Spekulationen der Presse wollte sich Kim nicht beteiligen. Es sei aber zu erwarten, dass Samsung mit dem prestigeträchtigen NX Projekt nicht nur ein Kameragehäuse mit ein oder zwei Objektiven einführen werde, sondern ein umfassendes System, das auch den Vorstellungen anspruchsvoller Konsumenten gerecht werde, erklärte der Samsung Manager.

25 Produkt-Neuheiten

Canon aktualisiert das Imaging-Portfolio

Canon zeigt auf der IFA seine komplette Imaging-Herbstkollektion. Unter den Produkten sind auch die 25 Neuheiten zu finden, die das Unternehmen bereits vor der Messe auf einer Pressekonferenz in Amsterdam vorgestellt hatte. Zu den Neuheiten gehören unter anderem zwei HD-Camcorder aus der Legria-Serie, zwei Digital Ixus Kompaktkameras und vier PowerShot-Modelle. Drucker für Heim-anwender und Profis, ein Tisch-rechner und eine neue Netz-werkamera runden das vor der IFA bekanntgegebene Neuheiten-portfolio ab.

Legria HF21 und HF S11 heißen die beiden neuen Topmodelle der Canon Legria Serie. Beide sind mit einem 64 GB großen Flash-Speicher ausgestattet, der Platz für Filme bis zu einer maximalen Länge von 24 Stunden (in höchster Auflösung acht Stunden) bietet). Zur Realisierung bestmöglicher Videoqualität arbeiten beide Geräte mit einem neuen optischen Dynamik-Bildstabilisator. Dieser wirkt jetzt auch den langsamen Verwacklungen im Weitwinkelbereich besser entgegen – zum Beispiel beim Filmen in Bewegung (Gehen, Laufen, Treppensteigen etc.). Damit wird Verwacklungsun-

schärfe bis zu zehnmals effektiver als bei früheren Modellen reduziert bzw. vollständig eliminiert. Als Ergebnis zeigen sich konstant gute Aufnahmen mit fließenden Bewegungen. Zu den weiteren Optimierungen im Legria-Produktbereich gehört ein erweiterter Video-Schnappschuss-Modus. Dieser ermöglicht, dass nun nicht mehr nur auf Knopfdruck kurze Clips von vier Sekunden Länge aufgenommen werden können, sondern sich jetzt auch aus bestehendem Filmmaterial Vier-Sekunden-Sequenzen herauschneiden, speichern, im Camcorder zu einer Filmcollage kombinieren und mit Musik unterlegen lassen.

Zwei neue Aufnahmemodi sind ideal für den Dreh bei ungünstigen Lichtverhältnissen, beispielsweise auf Partys, Abendveranstaltungen oder bei Nacht. Im Modus Night erfolgt eine automatische Reduzierung der Lichtintensität für eine natürliche Wiedergabe der Atmosphäre bei Nacht. Der Modus Low Light hilft bei der Erfassung aller wichtigen Details bei schwachem Tageslicht. Damit die Daten auch in bester Qualität gespeichert werden, sind beide Modelle mit dem Canon-HD-Kamerasystem ausgestattet, das Objektiv, CMOS-Sensor und Digic DV III Bildprozessor optimal aufeinander abstimmt. Die beiden neuen Camcorder sind ab Ende September 2009 zum Preis von 1.099* Euro (Legria HF21) beziehungsweise 1.299* Euro (Legria HF S11) im Fachhandel erhältlich.



Die beiden neuen Legria Flaggschiffe HF S11 (rechts) und HF21 warten mit einer Reihe neuer Funktionen für die Filmaufnahme und das anschließende Zusammenschneiden der verschiedenen Videosequenzen auf.

* alle Preisangaben auf dieser und den folgenden beiden Seiten sind unverbindliche Verkaufspreisempfehlungen.

Bei den kompakten Fotokameras bekommt der Design-Klassiker Digital Ixus zweimal Nachwuchs: die Digital Ixus 200 IS mit 24-mm-Ultraweitwinkelmodell, 12,1 Megapixeln, Fünffach-Zoom (24–120 mm entsprechend Kleinbild) und 7,6 Zentimeter (3,0 Zoll) großem PureColor II Touchscreen sowie die 20 mm flache Ixus 120 IS sind ab Anfang September neu im Sortiment. Letztere ist mit einem 28 mm Weitwinkelobjektiv und Vierfach-Zoom ausgestattet. Beide Kameras haben einen Movie-Modus für HD-Filme mit 720p-Auflösung und eine HDMI-Schnittstelle. Sie sind in verschiedenen Farben erhältlich und sollen 309* Euro (Ixus 200 IS) bzw. 339* Euro kosten.



Mit der PowerShot S90 lässt Canon die PowerShot-S-Serie in den Markt zurückkehren. Das Brückenmodell zwischen der G-Serie und der heutigen SX-Serie bietet ein extrem lichtstarkes 1:2,0 Weitwinkelobjektiv, und das neue doppelte Rauschreduzierungssystem mit dem hochlichtempfindlichen Zehn-Megapixel-Sensor ermöglicht das Fotografieren auch bei schwierigen Lichtbedingungen. Aber auch Profi-Einstellungen wie das RAW-Format beherrschen die Kamera, die ab Oktober zum Preis von 469* Euro zu haben sein wird. Mit der PowerShot SX20 IS präsentiert Canon das Nachfolgemodell

Die neuen PowerShot-Modelle
(v. l.): PowerShot SX120 IS,

PowerShot S90,
PowerShot SX20 IS und
PowerShot G11.



Als Nachfolgemodell der mehrfach ausgezeichneten PowerShot G10 ist die PowerShot G11 mit vielen neuen Funktionen ausgestattet. Das doppelte Rauschreduzierungssystem sorgt für exzellente Fotos auch bei schlechten Lichtbedingungen. Wieder dabei ist das dreh- und schwenkbare LC-Display. Die Kamera ist ab Oktober zu haben. Preis: 589* Euro.

der Superzoom-Kamera SX10 IS. Neben dem Automatik-Modus lassen vollständig manuelle Einstelloptionen und ein 6,4 Zentimeter (2,5 Zoll) großes dreh- und schwenkbares PureColor-LCD viel Spielraum für kreative Ideen. Per optimiertem Modus können jetzt auch HD-Movieclips in 720p-Auflösung aufgezeichnet werden. Die PowerShot SX20 IS ist ab



panzer
shopconcept

**Holen Sie den Erfolg
in Ihr Geschäft.**



**Kompetente Einrichtungskonzepte
für den Fotofachhandel.
Neueinrichtungen, Umbauten,
Refreshing. Schnell, präzise
und preiswert.**

Panzer Shopconcept GmbH & Co. KG
Plärrmühlweg 2 • 92681 Erbendorf
Tel: +49 (0) 96 82/ 1 88-0
Fax: +49 (0) 96 82/ 1 88-2 99
info@panzer-shopconcept.de
panzer-shopconcept.de

RÄUME ZUM ERFOLG

Neuheiten

sofort zum Preis von 409* Euro zu haben.

Die PowerShot SX110 IS bekommt mit der PowerShot SX120 IS ebenfalls einen Nachfolger: Die neue Kamera macht mit zehn Megapixeln, Zehnfach-Zoom mit optischem Bildstabilisator und den Aufnahmemodi Auto und Easy das Fotografieren beson-



Für große Druckaufträge: der neue Canon Laserdrucker i-Sensys MF6680dn.

Tischrechner

An umwelt- und gesundheitsbewusste Käufer wendet sich der neue Tischrechner HS-121TGA. Neben Funktionalität und Leistung wartet er auch mit einem oberen Gehäuseteil und Tasten aus einem



antibakteriellen Kunststoff auf, während das untere Gehäuseteil zu 100 Prozent aus recycelten Canon-Kopierern hergestellt wird. Den Rechner gibt es ab Oktober in Schwarz oder Weiß zum Preis von 11,49* Euro.

ders einfach. Der manuelle Modus bietet zusätzliche Möglichkeiten. Die Kamera wird ab sofort zum Preis von 239* Euro angeboten.

Neues Druckerportfolio

Der erste Kompaktdrucker von Canon mit Sprachunterstützung kommt im Oktober auf den Markt: Der neue Selphy ES40 druckt Fotos in Laborqualität auf kreative und komfortable Art. Eine Sprachunterstützung leistet auf Wunsch Hilfestellung bei der Bedienung. Anleitungen wie zum Beispiel „Farbe auswählen“ oder „Druckbereich auswählen“ helfen bei der Gestaltung individueller Prints. Das Gerät kostet 189* Euro.

Der neue Farblaserdrucker i-Sensys LBP7750Cdn ist schon in der Grundausstattung für hohen Durchsatz ausgelegt und mit einer Duplexeinheit und Netzwerkkarte ausgestattet. Er ist ab September zum Preis von 1.079* Euro erhältlich.

Mit fünf neuen Laser-Multifunktionsystemen, davon vier Farbsysteme, frischt Canon seine i-Sensys-Produktpalette für den Einsatz in kleinen und großen Büros auf. Alle Modelle überzeugen mit schnellem und hochwertigem Laser-Output und einem attraktivem Preis-/Leistungsverhältnis. Die Geräte kommen ab September bis November zu Preisen von 439* Euro bis 799* Euro in den Handel.

Zwei neue Tintenstrahldrucker sollen das Office-Leben leichter machen. Der iP4700 beherrscht neben Duplexdruck auch das Bedrucken geeigneter CDs oder DVDs. Und der netzwerkfähige Pixma iX7000 fällt vor allem durch hochwertigen Druck bereits auf Normalpapier, doppelseitig und bis zum Format A3, auf. Ab September sind die beiden Geräte zum Preis von 109* Euro (iP4700) und 399* Euro (iX7000) erhältlich.

Netzwerkkamera

Die neue Canon-Netzwerkkamera VB-C500VD wurde vor allem für den Inneneinsatz an Orten mit erhöhtem Sicherheitsrisiko entwickelt. Sie ist zum besonderen Schutz mit einem Mini-Dome-Gehäuse



ausgestattet, extrem robust und damit gegen zerstörerische Angriffe besonders gewappnet. Selbst bei nur 0,2 Lux liefert die Kamera erstaunlich gute Bilder. Die VB-C500VD ist ab Oktober zum Preis von 830* Euro erhältlich.

Die Pixma-Reihe wurde um kostengünstige Geräte wie den MP270 oder MP490 ebenso erweitert wie um Modelle mit mehr Möglichkeiten (MP550 und MP560). Nach oben abgerundet werden die Neuheiten hier durch die mit LAN und WLAN



Drucken mit Sprachunterstützung: Canons Kompaktdrucker Selphy ES40.

ausgestatteten High-End-Modelle MP640 und MP990. Die neuen Modelle sind zwischen September und November erhältlich. Preise: von 89* Euro bis 319* Euro .



Neue NielsenBainbridge-Rahmen nehmen mehrere Motive auf

Bilderrahmen, bei denen Bildkompositionen mit mehreren Motiven oder Bildausschnitten in einem Rahmen präsentiert werden, liegen derzeit im Trend. NielsenBainbridge hat dazu passend eine neue Rahmenserie und neue Formate im Aluminium- und Holzbereich vorgestellt. Neu im Programm ist die Rahmenserie Gallery Junior. Der Wechselrahmen aus Aluminium zeichnet sich durch hochwertige Verarbeitung und klares, zeitloses Design aus. Jeder Rahmen ist mit einem alterungsbeständigen Schrägschnittpassepartout mit mehreren Bildausschnitten ausgestattet, mit dem sich wahlweise unterschiedliche Ausschnitte bzw. Bildbereiche von einem Bild oder verschiedenen Motiven ansprechend präsentieren lassen. Gallery Junior ist in Silber matt oder Schwarz matt in verschiedenen

Größen mit unterschiedlichen Passepartoutausschnitten zu haben. Die Holzserie Essential wurde um fünf Formate mit Mehrfachausschnitt ergänzt. Der Holz-Wechselrahmen wartet mit einer seidenmatten Oberfläche und einem leicht zum Bild geneigten Profil auf, das den hochwertigen Gesamteindruck der edlen Rahmen unterstreicht. Essential gibt es in fünf natürlichen Farben und insgesamt 23 Formaten von 13 x 18 cm bis 70 x 70 cm. Neu hinzugekommen sind verschiedene Formate, die in den Farben Birke, Palisander, Schwarz und Weiß erhältlich sind.

Je nach Motiv respektive Bildgestaltung lassen sich beide Rahmenserien im Hoch- oder Querformat aufhängen. Stabile Aufhängevorrichtungen gehören zur Serienausstattung.

Kodak Solar Charger lädt Geräte per Sonnenenergie auf

Kodak hat ein neues Sortiment an tragbaren Ladegeräten vorgestellt. Zu den neuen Produkten gehört das solarbetriebene Ladegerät Kodak Solar Charger KS100-C+2, das Sonnenenergie nutzt, um die Geräte unterwegs aufzuladen. Es bietet genügend Energiezufuhr, um ein Mobiltelefon aufzuladen, ein Musik-Abspielgerät für bis zu 33 Stunden in Betrieb zu halten oder mit einer Digitalkamera bis zu 200 Bilder mehr aufzunehmen. Bei Lichtmangel lässt sich das Gerät alternativ über das mitgelieferte USB-Kabel von einem Computer oder einer



anderen USB-Stromversorgung aufladen. Vollständiges Aufladen ist innerhalb von 14 Stunden per USB-Anschluss möglich, 28 Stunden dauert es mit Sonnenlicht. Das Gerät ist mit einer Solar- und Lade-Statusanzeige ausgestattet. Der Kodak Solar Charger KS100-C+2 wird ab Anfang Oktober zu einem unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 39,95 Euro erhältlich sein. Des weiteren neu sind die Akku-Ladegeräte Kodak Portable Charger KP100-C+2 (32,95 Euro UVP) und das Kodak Reise-Ladegerät K640E für Digitalkameras (19,95 Euro UVP).

Die Rolleiflexline 250 – jetzt mit optischem Bildstabilisator:

...da wackelt nix!



Diese und viele weitere tolle Rolleiflex-Neuheiten präsentieren wir Ihnen vom 4. bis 9. September auf der IFA.



5x OPTISCHER APOGON ZOOM

Begeistern Sie sich für unsere neue Flexline 250. Diese Digitalkamera besticht nicht nur durch ihr elegantes Design, sie überzeugt auch mit inneren Werten: 12 Megapixel, gepaart mit 5-fach optischem Apogon Zoom, 6-fach digitalem Zoom und – brandaktuell – erstmals mit optischem Bildstabilisator – seien Sie sicher: da wackelt nix!



INKL. ZWITEM WIEDERAUFLADBAREN AKKU UND AUFLADEGERÄT!

Abb. ähnl.

Wir sind täglich von 10.00 – 18.00 Uhr in Halle 17, Stand 118 für Sie da und freuen uns sehr auf Sie!

Rolleiflex

www.rop-technik.com

Neue Features

Fujifilm Technologien im Mittelpunkt auf einer Pressekonferenz in Valencia

Kurz vor Redaktionsschluss der vorigen Ausgabe hatte Fujifilm eine Reihe von Imaging-Neuheiten zur IFA angekündigt (siehe ifc 8/09, S. 23), darunter neben Produkten für das ab September lieferbare 3D-System auch zwei neue Kameramodelle mit dem Super CCD EXR, ein Touchscreen-Modell, zwei Kameras mit One-Touch-Video-Funktion und neue Einsteigerkameras der Finepix J-Serie. Zwei Dutzend Fachjournalisten hatten wenige Tage später im Rahmen einer Pressekonferenz die Gelegenheit, die ersten Kameramodelle im Live-Einsatz auszuprobieren.

Darüber hinaus gab es Informationen der Fujifilm Imaging Germany GmbH, die ihr Portfolio aus Fujifilm Fotobüchern (im Digitaldruck produziert) und Fujifilm brilliant Fotobüchern (auf echtem Fotopapier hergestellt) präsentierte. Im Brilliant-Sortiment finden sich jetzt auch die Großformate 30 x 30 cm und 30 x 45 cm.

Ort der Zusammenkunft und des Praxistests war die ostspanische Metropole Valencia, die mit dem Untertitel „Stadt der Wissenschaft und Künste“ für sich wirbt. Reizvolle Motive fanden sich dort vor allem in der historischen Altstadt und rund um den 2007 anlässlich der 33. Hochsee-Regatta America's Cup zu großen Teilen neu



Christopher Brawley, Geschäftsführer Fujifilm Electronic Imaging Europe GmbH

errichteten Hafen in der mit zirka 805.000 Einwohnern (zirka 1,8 Millionen im Großraum Valencia) drittgrößten spanischen Stadt.

Auf der Pressekonferenz, die vor dem

„Touch&Try“ stattfand, stellte Christopher Brawley, Geschäftsführer der für das Kamerageschäft zuständigen Fujifilm Electronic Imaging Europe GmbH, fest, dass das Unternehmen trotz der Krise im vorigen Jahr seine Vertriebsziele deutlich überschritten habe und dies auch für 2009 absehbar sei. Als Grund für den Optimismus nannte Brawley nicht nur die bisherigen Verkaufszahlen, sondern auch die neuen Geräte und die nach wie vor hervorragende Zusammenarbeit mit dem Fotohandel. Vor allem vom neuen 3D-System, das vor knapp einem Jahr zur photokina 2008 erstmals angekündigt wurde und dem Handel in den kommenden Wochen zur Verfügung stehen wird, sowie den beiden neuen Modellen mit EXR-Chip erwartet Brawley spürbare Impulse. Auch die verschiedenen neuen Features, die Fujifilm mit den IFA-Neuheiten einführt und die dem Handel zusätzliche Verkaufsargumente bieten, werden nach Ansicht von Brawley für mehr Nachfrage sorgen. Die Vorstellung der neuen Produkte übernahm Senior Product Manager Sebastian Müller. Er präsentierte sie-

ben Finepix Modelle: die beiden mit einem EXR-Sensor ausgestatteten Neuheiten S200EXR und F70EXR, die Designkameras Z300, Z37 und Z35 sowie die Einsteigermodelle J30/J27. Außerdem stellte er das jetzt marktreife Finepix Real 3D-System vor.

Super CCD EXR

Herzstück der beiden neuen EXR-Modelle ist der von Fujifilm entwickelte Super CCD EXR. Er vereint alle Vorteile der vorherigen Super CCD Generationen in einem einzigen Sensor: hohe Auflösung, hohe Lichtempfindlichkeit und weiter Dynamikumfang (siehe dazu auch ifc 3/09, S. 28, und ifc 8/09, S. 22). Herausragendes Merkmal des Super CCD EXR ist die Flexibilität und Variabilität. Je nach Aufnahmesituation und Motiv kann der Fotograf die Priorität des Bildsen-

sors entweder flexibel einstellen, oder er kann sich darauf verlassen, dass die Kamera die für die jeweilige Fotosituation günstigste Einstellung automatisch wählt.

Pro Focus Modus/ Pro Low Light Modus

Neu konzipiert wurde die Multi Frame Technology als Basis für den Pro Focus Modus und den Pro Low Light Modus. Der Pro Focus Modus eignet sich vor allem für Porträt- oder Naturaufnahmen, bei denen sich das Hauptmotiv sehr gut vom Vorder- oder Hintergrund abhebt und eine effektvolle Tiefenschärfe entsteht. Realisiert wird dies durch die Aufnahme von zwei bis drei Serienbildern hintereinander, die dann zu einem einzigen Bild übereinandergelegt werden. So entstehen professionelle Ergebnisse, die norma-



Senior Product Manager Sebastian Müller

lerweise nur mit DSLR-Kameras möglich sind. Der Pro Low Light Modus sorgt für rauscharme Bilder bei wenig Licht. Bei dieser Einstellung erstellt die Kamera in schneller Folge vier Auf-

Fortsetzung auf Seite 31

Finepix	S200EXR	F70EXR	Z300	Z37	Z35	J30	J27
Pixel	12,0		10,0			12,2	10,0
Sensor	1/1,6"	1/2,0"	1/2,3"				
Display	2,7"/230.000 Pixel		3,0"/230.000 Pixel	2,7"/230.000 Pixel	2,5"/230.000 Pixel	2,7"/230.000 Pixel	
Brennweite (KB)	30,5–436 mm	27–270 mm	36–180 mm	35–105 mm		32–96 mm	
Maße (in mm)	133 x 94 x 145	99 x 59 x 23	92 x 57 x 19	89 x 58 x 24		92 x 56 x 20	
Gewicht	820 g	180 g	130 g	115 g	k. A.	113 g	
Farben	Schwarz	Graphit, Silber	Weiß, Schwarz	Weiß/Pink, Schwarz/Rot, Grün, Blau, Violett		Silber, Schwarz	
Besonderheiten	Super CCD EXR, Video (640 x 480 Pixel) mit Ton (Mono), Pro Focus Modus, Pro Low Light Modus, Filmsimulationsmodus, Gesichtserkennung (mit Rote-Augen-Korrektur), Diaschau, Mehrfachbild-Wiedergabe inkl. Thumbnail-Ansicht		Touchscreen, SR Auto (automatische Motiverkennung), Gesichtserkennung, Diaschau, Micro-Thumbnail-Ansicht	SR Auto (Automatische Motiverkennung), ISO-Empfindlichkeit bis 1.600, Gesichtserkennung mit Rote-Augen-Korrektur, Motivschärfe-Modus, Blog Modus, Micro Thumbnail Ansicht		Panorama Modus, SR Auto (Automatische Motiverkennung), Motivschärfe-Modus, ISO-Empfindlichkeit bis 3.200 (bei 3-Megapixel-Auflösung), Gesichtserkennung mit Rote-Augen-Korrektur, 20 mm dünn	
UVP	499 Euro	279 Euro	299 Euro	149 Euro	k. A.	129 Euro	119 Euro

Neue Panoramaformate

Fujifilm Fotobuch brillant in XL und XXL

„Mit unseren neuen Fujifilm Fotobüchern brillant 30 x 30 cm und A3 Panorama, bzw. 30 x 45 cm, wenden wir uns an Kunden, die das Besondere suchen“, erklärte Manfred Rau, Leiter Marketing bei Fujifilm Imaging Germany, vor den Fachjournalisten in Valencia. „Die neuen XL- und XXL-Formate geben besonders wertvollen Bildern das richtige Format, bei geöffnetem Fotobuch bis zu einer Größe von 30 x 90 cm.“

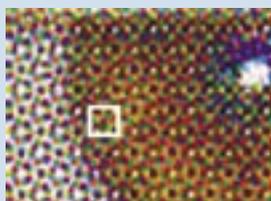
Rau wies darauf hin, dass das Fujifilm Fotobuch brillant, das auf echtem Fotopapier produziert wird, aufgrund der besonderen Bindetechnik lediglich einen nahezu unsichtbaren Knick in der Mitte hat. „Der Betrachter nimmt eine Doppelseite als plane Einheit wahr. Damit bietet sich das neue Produkt vor allem für die Präsentation großflächiger Landschaftspanoramen an.“

Ermöglicht wird die Produktion ohne sichtbaren Falz dadurch, dass alle Seiten eines Fujifilm Fotobuchs brillant hintereinander auf einer Rolle produziert und nach dem Kleben der Vorder- und der Rückseite als Leporello gefalzt werden. Da die Seiten nicht, wie bei anderen Buchprodukten üblich, geschnitten und einzeln mit dem Buchrücken verklebt werden, sondern „frei in der Luft hängen“ (lediglich die erste und die letzte Seite des Buchblocks werden mit dem separat hergestellten Buchdeckel verklebt), lassen sich die einzelnen Buchseiten problemlos und ohne Knick auseinanderklappen.

Rau unterstrich zudem die deutlich bessere Qualität bei der Darstellung von Farben, insbesondere von Farbverläufen, die beim Fujifilm Fotobuch brillant im



Manfred Rau, Leiter Marketing bei Fujifilm Imaging Germany, mit dem neuen Topprodukt in Fujifilms Fotobuch-Sortiment, dem Fujifilm Fotobuch brillant 30 x 45 cm.

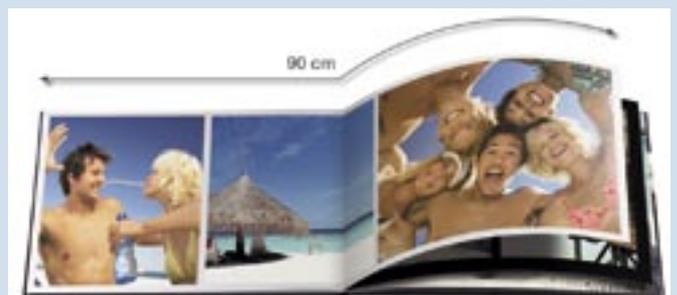


Während Farbverläufe im Digitaldruck gerastert werden müssen, erfolgt bei Fotoverfahren ein gleichmäßiger Druck.



Vergleich mit digitalen Druckverfahren möglich sei. „Durch das verwendete fotografische Verfahren entstehen homogene Farbverläufe, die sich beispielsweise bei Fotos mit blauem Himmel besonders positiv bemerkbar machen“, erläuterte der Fujifilm Marketingleiter. Beim Digitaldruck könne es dagegen vorkommen, dass Farben mit deutlich sichtbaren „Treppen“ geprintet würden.

Die neuen Fotobücher (30 x 30 cm und 30 x 45 cm) stehen mit jeweils 24, 40, 56 und 72 Seiten bereit. Sie werden ebenso wie die bereits bekannten Fujifilm brillant Fotobücher auf dem speziell entwickelten Fujicolor Crystal Archive Album Papier produziert.



Bis zu 30 x 90 cm große Fotos lassen sich im neuen XXL-Fotobuch präsentieren.

Fortsetzung von Seite 29

nahmen mit hoher Lichtempfindlichkeit und fügt diese anschließend zu einem Bild zusammen. Das Ergebnis sind extrem rauscharme Fotos.

Finepix Real 3D-System

Für die Freunde der 3D- und Stereofotografie hat das Warten ein Ende. In den kommenden Wochen wird das neue Finepix Real 3D-System von Fujifilm in den Handel kommen, das auf der photokina 2008 angekündigt worden war und das ein dreidimensionales Bilderlebnis ohne Hilfsmittel (wie Brillen etc.) möglich macht. Zum System gehören zum Start die 3D Digitalkamera Finepix 3D Real 3D W1, mit der Fotos und Videofilme in 3D produziert werden können, der 3D digitale Bilderrahmen Finepix Real 3D V1 mit einem acht Zoll (20,3 cm) großen Display und eine Fernbedienung für den Bilderrahmen. Darüber hinaus bietet Fujifilm einen speziellen Printservice für 3D-Bilder an. Um ein möglichst natürliches 3D-Erlebnis zu erreichen, ist es notwen-

dig, zwei Bilder fehlerlos übereinander zu legen. Daher ist die Real 3D W1 mit zwei hochwertig vergüteten Fujinon Objektiven (35-105 mm entsprechend Kleinbild) ausgestattet. Der Real Photo Processor 3D synchronisiert die Bilddaten, die von den Objektiven und zwei Zehn-Megapixel-CCDs erzeugt werden, zu einer einzigen symmetrischen Foto- oder Filmaufnahme. Der 7,1 cm (2,8 Zoll) große LC-Monitor stellt die Aufnahmen nicht nur in 2D dar, sondern ermöglicht auch das Seherlebnis von 3D-Aufnahmen mit dem bloßen Auge. Viele Funktionen unterstützen auch Anfänger beim Einfangen von 3D-Fotos und -Filmen in hervorragender Qualität. Die Kamera bietet aber auch in der 2D-



Zum Start seines 3D-Systems bringt Fujifilm die Digitalkamera Finepix 3D Real 3D W1, den 3D digitale Bilderrahmen Finepix Real 3D V1 und eine Fernbedienung auf den Markt.

Fotografie neue Möglichkeiten. So können zum Beispiel im Advanced 2D Modus zwei verschiedene Fotos, z. B. mit unterschiedlichen Brennweiten, mit nur einem Druck auf den Auslöser erstellt werden.

Fujifilm unterstützt Fotohandel mit Fotobuch-Startersets

Leichter Einstieg

Nicht nur durch die Erweiterung der Produktpalette für das Fotobuch brillant will Fujifilm Imaging Germany das Geschäft mit Fotobüchern vorantreiben, sondern auch durch konsequente Unterstützung seiner Handelspartner. Der Slogan „Kompromisslose Qualität“ soll dabei auch für die Präsentation am PoS und im Internet gelten. So macht das neue Fotobuch Starterset von Fujifilm nicht nur dem Fotohandel und seinem



Verkaufspersonal, sondern auch den Konsumenten den Einstieg leicht. Es enthält in einem attraktiven Cover die neueste Version der Fujifilm Bestellsoftware sowie eine übersichtlich gestaltete, leicht verständliche Informationsbroschüre zum Thema Fotobuch. Auch das Bestellen des Fujifilm Fotobuchs brillant wird noch einfacher. Die Formate 20 x 20 cm und 20 x 30 cm können seit kurzem auch an den Bestell-Terminals direkt im Geschäft bestellt werden, und den Handelspartnern, die über einen eigenen Internetshop verfügen, bietet Fujifilm jetzt neu auch die Online-Gestaltung und -Bestellung von Fotobüchern an.

Ringfoto Roadshow

Eigene Kiosk-Lösung kommt im Herbst

Zu einem vollen Erfolg wurde die „Dienstleistungs-Roadshow“, die Ringfoto für seine Mitglieder im August in Nürnberg, Stuttgart, Köln und Hannover durchführte. Zahlreiche Mitglieder informierten sich nicht nur bei den teilnehmenden Industriepartnern über die neuesten Produkte und Konzepte, sondern bekamen von Ringfoto Verkaufsleiter Martin Wagner in gewohnt lebendiger Weise auch zahlreiche Tips und Tricks mit auf den Weg.

Das Thema Dienstleistungen umfasste nicht nur das Bildergeschäft vom Kiosk-Print bis zum Fotobuch und individuellen Fotogeschenken, sondern auch den Studiobereich und den Digitalkamera-Service. So stellten zum Beispiel Silverlab und Manfrotto gemeinsam ein Passbild-System mit Studioblitzz vor, das sich zum Beispiel zur Herstellung von Bildern für Bewerbungsmappen, die Gesundheitskarte, Führerscheine und biometrische Passbilder eignet. Bei Tetenal war – neben dem trockenen Lab-System Kodak APEX – auch die Photo Wonder Software zur Aufwertung von Bildern und der digitale Retusche-Service zu sehen. Interessante Geschäftsmodelle durch die Digitalisierung alter Schmalfilme auf DVD stellte das Fürther Unternehmen Bilderfürst dar. Der österreichische Dienstleistungspartner Lamprechter (Photo Book) stellte Lösungen rund ums Fotobuch vor. Foto Thun aus Eisleben präsentierte verschiedene Software-Module

vom Passbild über das Bilder-Kiosk bis zum Foto-It Paket für den eigenen Bildershop im Internet. Über Geräte zur Herstellung einer Vielzahl von digitalen Bildprodukten, vom Textil- und Metalldruck bis zu Folien, Glasartikeln und sogar bebilderten Luftballons, konnten sich die Ringfoto Mitglieder am Stand von Print Equipment, Ottersweier, informieren. CeWe Color zeigte nicht nur sein umfassendes Angebot von CeWe Fotobüchern und den dazu gehörigen Präsentationsmitteln, sondern auch eine biometrische Passbild-Option für das Sofortdruck-Terminal. Poster XXL informierte über das Geschäft mit großformatigen Digitaldrucken und über innovative Bildprodukte, zum Beispiel auf Forex-Platte, im Leuchtkasten oder auf Fototapeten. Konzepte für zusätzliche Erträge mit Fotokopien standen bei Ringfoto-Partner Igeko im Mittelpunkt, Kamera-Dienstleistungen (zum Beispiel Sensorreinigung, Schutzfolien für Displays etc.) bei Bogen



Imaging. Noritsu präsentierte seine neuesten Inkjet-Minilabs; bei Rega ging es um Binde- und Laminieretechnik für Fotobücher und Kalender.

Eigene Kiosk-Lösung

Auf der Herbstmesse vom 2. bis 4. Oktober 2009 in Erlangen wird Ringfoto eine eigene Kiosk-Lösung präsentieren, die auf dem mit mehreren DIMA Awards ausgezeichneten System eines kanadischen Anbieters basiert, von Silverlab Solutions an deutsche Verhältnisse angepasst und mit einem DNP Thermosublimationsdrucker ausgestattet wird. Der monatliche Mietpreis soll 49 Euro betragen, so dass sich das Gerät bereits ab einem durchschnittlichen Aufkommen von 17 Bildern pro Tag selbst finanziert. „Das bedeutet für unsere Mitglieder den Einstieg ins Kiosk-Geschäft ohne Kapitalbindung und Risiko, denn sie haben immer ein funktionierendes Gerät“, erläuterte Martin Wagner. Zudem ist der neue Kiosk ein offenes System und erlaubt die Anbindung an Großlabors ebenso wie den Anschluss von Zusatzgeräten. Mit umfassenden Schulungs- und Marketing-Maßnahmen will Ringfoto seine Mitglieder zusätzlich beim Geschäft mit den schnellen Bildern unterstützen.



Von links: Ob Fachsimpeleien über Fotobücher bei CeWe Color und Lamprechter oder Informationen über Systeme für individualisierte Bildprodukte bei Print Equipment: Auf der Ringfoto „Dienstleistungs-Roadshow“ erhielten die Mitglieder zahlreiche Anregungen.



FINEPIX F200EXR



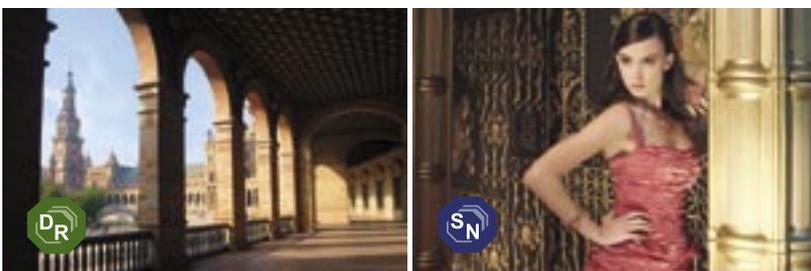
Noch näher am menschlichen Auge!

Viele haben es versprochen, FUJIFILM hat es umgesetzt. Die neue FINEPIX F200EXR bietet mit dem Super CCD EXR einen Sensor, der sich so flexibel wie das menschliche Auge an die Lichtbedingungen anpassen kann. Die eindrucksvollen Resultate sind hohe Auflösung, extrem geringes Rauschen und ein erweiterter Dynamikumfang bis 800 %.



HIGHLIGHTS

- Automatische Motiverkennung EXR AUTO
- Manuelle Einstellung der EXR Priorität
- Simulationsmodi analoger Filme (FUJIFILM Velvia, PROVIA, ASTIA)



Neues Exilim-Trio

**Intelligenter Autofokus,
verbesserte Dynamic Photo-Funktion**



Die neuen Exilim Modelle EX-Z450 (links) und EX-Z90 sind mit einem neuen intelligenten Autofokus-System ausgestattet.

Mit drei neuen Exilim Digitalkameras läuft sich Casio auf der IFA für die verkaufsstarke Weihnachtssaison warm. Die drei neuen Modelle fallen in die „Brot und Butter“-Kategorie und bieten dem Fotohandel mit neuen Exilim-Technologien gute Verkaufsargumente.

Die neuen Kameras heißen Exilim Zoom EX-Z450, Zoom EX-Z90 und Zoom EX-Z280 und haben alle eine Auflösung von 12,1 Megapixeln.

Die von Casio im Frühjahr für einige Exilim-Modelle eingeführte Dynamic Photo-Funktion, mit der bewegliche Motive in ein Foto eingefügt werden können, wurde bei den drei Neuen deutlich verbessert und komfortabler gestaltet. So sind nicht mehr in jedem Fall zwei Aufnahmen notwendig, sondern ein sich bewegendes Motiv braucht nur einmal aufgenommen zu werden, wenn der Hintergrund gleichmäßig und einfarbig ist, und wird

dann automatisch ausgeschnitten. Um dieses Motiv in das neue Foto einzufügen, kann der Anwender es vergrößern oder verkleinern. Zudem wird der Dynamic Photo-Clip bereits in der Kamera – und nicht wie bisher auf dem Umweg über das Internet – in das Motion JPEG Filmformat umgewandelt und kann mit Hilfe der PC-Software Dynamic Photo-Manager mühelos als E-Mail-Anhang versandt werden. Um die Kunstwerke aufzuwerten, bieten die neuen Kameras eine Auswahl aus acht vorinstallierten und unterschiedlich bewegten Grafiken (zum Beispiel Herzen oder Dino-

saurier); zudem können unbewegte Hintergrundbilder vom PC aus auf die Kamera geladen werden. Auf einer mitgelieferten CD-ROM stehen über 150 verschiedene bewegte oder unbewegte Grafiken zur Verwendung mit der Dynamic Photo-Funktion zur Verfügung.

Schnelle Datenverarbeitung

Alle drei neuen Exilims sind mit der neuen Exilim Engine 4.0 ausgestattet, mit der komplexe Bildbearbeitungsvorgänge direkt auf der Kamera durchgeführt werden können. Die Schnelligkeit dieses Hochleistungsprozessors sorgt nicht nur für kurze Reaktionszeiten, sondern dient auch der Bildqualität durch differenzierte Farbdarstellung, hohe Kontrasttiefe und effiziente Rauschunterdrückung bei hohen Empfindlichkeiten. Sie reichen

bei der Z450 und der Z280 bis 3.200 ISO, bei der Z90 bis 1.600 ISO.

Alle drei neuen Exilim Kameras nehmen auch HD-Videofilme (720p) bis zu einer Länge von 10 Minuten auf.

Intelligenter Autofokus

Sowohl die Exilim Zoom EX-Z450 als auch die EX-Z90 sind mit einem intelligenten Autofokus-System ausgestattet, das nicht nur Gesichter und Menschen, sondern auch andere Motive automatisch erkennt und Schärfe sowie Belichtung automatisch einstellt. Mit Hilfe dieser Bildanalyse-Technologie und der schnellen Datenverarbeitung der Exilim Engine 4.0 wird so die Zahl von unscharfen Fotos von Haustieren, Landschaften oder Gebäuden wirksam reduziert.

Die Exilim EX-Z450 ist mit einem 28–112 mm (KB-äquivalent) 4fach-Zoomobjektiv ausgestattet und kommt im September in fünf verschiedenen Farbvarianten zum UVP von 229 Euro auf den Markt.



Der Brennweitenbereich des 4fach-Zoomobjektivs der neuen Exilim EX-Z280 beginnt bei 26 mm (KB-äquivalent).

Die Exilim EX-Z90 bietet ein 3fach-Zoomobjektiv (35–105 mm/KB-äquivalent) in einem sehr kompakten Gehäuse mit Abmessungen von 89,7 x 51,7 x 19,4 mm. Sie ist seit Ende August in sechs verschiedenen Farbvarianten zum UVP von 179 Euro im Handel.

Eine Weitwinkel-Anfangsbrennweite von 26 mm (KB-äquivalent) und ein

4fach-Zoomobjektiv kennzeichnen die neue Exilim Zoom EX-Z280. Komfortable Automatik-Funktionen wie CCD-Shift Bildstabilisierung, Gesichtserkennung, Make-up Modus und Easy Mode machen das Fotografieren sicher und einfach.

Auch dieses Modell ist seit Ende August lieferbar, und zwar in drei verschiedenen Farben zum UVP von 199 Euro.

Handelsfachwirt (IHK) – Foto- und Medientechnik

38. Hauptlehrgang des PHOTO+MEDIENFORUM KIEL

04. Januar bis 18. Juni 2010

Verantwortung übernehmen, den Aufstieg im Beruf in der Foto- und Medienbranche schaffen!
Das setzt Fachkompetenz und einen erweiterten kaufmännischen Horizont voraus. In praxisnaher Ausbildung wird Ihnen das notwendige Wissen der Betriebswirtschaftslehre und der Foto- und Medientechnik vermittelt.

1. Kaufmännischer Teil:
IHK-Abschluss Handelsfachwirt
04. Januar bis 26. März 2010

2. Foto- und Medientechnik:
Zertifikat des PHOTO+MEDIENFORUM KIEL
06. April bis 18. Juni 2010

Eine Förderung nach Meister-BaföG und BFD ist möglich.

PHOTO+MEDIENFORUM KIEL www.photomedienforum.de

Feldstr. 9-11 · 24105 Kiel · Tel. - 04 31 / 57 97 00

Neue Nikon Coolpix Modelle mit Weltneuheit

Nikon führt zum Herbst vier neue Coolpix Kompaktkameras ein, die jede für sich besondere Verkaufsargumente bieten. Unter den neuen Modellen ist mit der Weltneuheit Coolpix S1000pj die erste Digitalkamera mit eingebautem Projektor. Die Coolpix S70 zeichnet sich durch neuartige OLED-Touchscreen-Technologie aus, und das Modell S640 wird von Nikon als „schnellste Coolpix der Welt“ ausgelobt.



*Weltneuheit:
Die Nikon
Coolpix
S1000pj ist
die erste
Digital-
kamera mit
eingebautem
Projektor.*



Portrait und Projektion

Alle vier neuen Nikon Kompaktkameras gehören zur 12-Megapixel-Klasse und bieten einen 5fach-Zoombereich von 28–140 mm (KB-äquivalent) mit je nach Modell unterschiedlichen Lichtstärken. Als handliche Kompaktmodelle wurden sie besonders für den unbeschwerten Schnappschuss konstruiert. Dabei hat Nikon alle vier Neuheiten mit dem „Smart Portrait System“ ausgestattet, das für die besonders gelungene Wiedergabe von Gesichtern sorgen soll. Es kombiniert Gesichtserkennung, Lächel-Automatik und Blinzel-Prüfung sowie Blinzel-Warnung mit der automatischen Beseitigung roter Augen und einer

neuen Haut-Weichzeichnungsfunktion. Diese – vom Hersteller mit dem schönen Namen „Nikon Beauty-Lounge“ versehen – nutzt die Gesichtserkennung für eine gezielte Retusche von kleinen Schönheitsfehlern wie Hautunreinheiten oder Fältchen und schmeichelt so dem Motiv. In allen neuen Coolpix Modellen sorgt das Expeed Bildverarbeitungssystem für schnelle Datenübertragung und wirksame Rauschunterdrückung.

Mit Projektor: Coolpix S1000pj

Die spektakulärste Weltneuheit in der neuen Coolpix Familie ist zweifellos

das Modell S1000pj – die erste Digitalkamera mit eingebautem Projektor. Damit können die Bilder mit einer Diagonalen von ca. 13 cm bis ca. 1 m (abhängig von den Lichtverhältnissen im Raum) an die Wand geworfen und damit bequem von mehreren Personen betrachtet werden. Für die richtige Kamera-, pardon Projektorposition, sorgt der im Lieferumfang enthaltene Standfuß. Die Projektorfunktion wird mit einem einfachen Knopfdruck an- bzw. ausgeschaltet. Mit ihrem 2,7" (6,9 cm) großen TFT LCD-Monitor und VR-Bildstabilisator kann sich auch die weitere Ausstattung der Coolpix S1000pj sehen las-

sen. Die Kamera kommt in den Farben Aluminiumsilber oder Mattschwarz ab Mitte September zu einem empfohlenen Verkaufspreis von 429 Euro auf den Markt.

**Mit OLED-Touchscreen:
Coolpix S70**

Kunden mit einem Faible für neue Technik werden sich sicher für die neue Nikon Coolpix S70 interessieren: Sie ist mit einem neuartigen OLED Multi-Touchscreen (3,5"/8,9 cm) ausgestattet, das sich nicht nur durch besonders leuchtende Farben und hohe Schärfe auszeichnet, sondern auch die Bedienung der Kamera sehr komfortabel macht. So können ganze Fotoalben mit der Fingerspitze durchsucht bzw. durchgeblättert werden. Zudem bietet das berührungsempfindliche OLED-Display eine „Touch-Shutter-Funktion“: Zum Scharfstellen



Das berührungsempfindliche OLED Display der Coolpix S70 erlaubt nicht nur hervorragende Bildwiedergabe mit leuchtenden Farben, sondern auch komfortable Bedienung. Auch von vorn ist das neue Modell mit seiner typischen Leder-Optik unverwechselbar.



und Auslösen wird einfach am Monitor auf das gewünschte Motiv getippt. Für brillante bewegte Bilder bietet die Coolpix S70 eine HD-Videofunktion (720p); die Übertragung der Bilder zum Fernsehgerät ist dank der HDMI-Mini Schnittstelle besonders komfortabel. Das neue Modell ist voraussichtlich im September zu einem empfohlenen Preis von 379 Euro lieferbar, und zwar mit rotem oder schwarzem Gehäuse.

**Die schnellste:
Coolpix S640**

Ein Autofokus-Tempo wie bei einer digitalen Spiegelreflexkamera zeichnet die neue Nikon Coolpix S640 aus und macht sie zum schnellsten Familienmitglied. Zudem bietet sie nach Angaben von Nikon die kürzeste Einschaltzeit aller Kompaktkameras mit 28 mm Zoomobjektiv und optischem Bildstabilisator. Dabei ist das neue Modell mit Abmessungen von 91 x 55 x 20,5 mm außerordentlich kompakt und bietet dennoch eine umfassende Ausstattung, zu der auch ein 2,7" (6,9 cm) großes LC-Display gehört. Die verbesserte Gesichtserken-



Die Coolpix S640 ist die bislang schnellste Nikon Kompaktkamera.

automatisch die schärfste Aufnahme gespeichert. Auch diese neue Coolpix ist ab September lieferbar, und zwar in den Farben Silber, Schwarz oder Weiß zu einem empfohlenen Preis von 269 Euro.

**Praktisch, farbig,
schlicht: die
Coolpix S570**



Die Coolpix S570 ist in fünf attraktiven Farben erhältlich.

Mit intelligenten Portraitfunktionen, 2,7"-LCD-Monitor, 5fach-Weitwinkel-Zoom und einer Empfindlichkeit von ISO 3.200 bei voller Auflösung ist die Coolpix S570 die richtige Kamera für unbeschwertes Fotografieren. Wie ihre Schwestern wählt die hochwertige Einsteiger-Kamera unter Berücksichtigung von Entfernung, Helligkeit und Position der Gesichter im jeweiligen Motiv automatisch den passenden Modus für bestmögliche Resultate. Erhältlich ist das neue Modell ab Mitte September 2009 in den Farben Silber, Schwarz, Blau, Rot oder Pink zum empfohlenen Preis von 219 Euro.

nung kommt jetzt mit 12 verschiedenen Gesichtern zurecht, die auch im Profil erkannt werden. Bei der „BestShot Selector“-Funktion werden bis zu 10 Bilder aufgenommen und

Ricoh setzt bei Kamera-Neuheiten auf Qualität

Neue Oberklasse

Mit zwei neuen Digitalkameras, der CX2 mit 10,7fach-Zoom und der feinen GR Digital III, setzt Ricoh auf das obere bzw. oberste Segment des Kompaktkamera-Marktes. Bei beiden soll nicht der Preis, sondern die technische Ausstattung und überzeugende Bildqualität das wichtigste Verkaufsargument sein.

Bilder mit kompromisslosem Qualitätsniveau waren schon immer das Ziel der noblen GR-Serie von Ricoh. Das gilt auch für die GR Digital III, die die dritte Generation des im Oktober 2005 eingeführten GR Digital Konzeptes darstellt. In dem flachen, aufwendig verarbeiteten Gehäuse stecken ein neuer 10 Megapixel starker 1/1,7" CCD-Bildsensor, der neu entwickelte Bildprozessor GR Engine III und ein komplett neu konstruiertes 28 mm (KB-äquivalent) Objektiv, dessen Lichtstärke von 1:1,9 im Segment digitaler Kompaktkameras einzigartig ist. Ein neues Fokussier-System korrigiert zudem die Bildfeldwölbung und verbessert vor allem die Qualität von Makroaufnahmen. Minimale chromatische Aberration hat bei der GR Digital Familie ja bereits Tradition.

Der neue Bildprozessor GR Engine III verbessert nochmals die Rauschreduzierung; da zudem der neue CCD-Bildsensor deutlich lichtempfindlicher ist als sein Vorgänger, sind mit der neuen Kamera besonders gute Aufnahmen bei wenig Licht möglich.

Zudem erlaubt die Schnelligkeit des neuen Bildprozessors die Aufnahme von bis zu fünf RAW-Bildern pro Sekunde in Serie, allerdings bei abgeschalteter Rauschreduzierung; bei der Einstellung dieser Funktion auf schwach oder stark liegt das Maximum bei vier Bildern.

Die Funktionsweise des Autofokus bei schwachem Licht wurde durch neue Algorithmen verbessert. Dank einer automatischen Vorfokussierung verfolgt die Kamera das Motiv bereits vor der Aufnahme; eine neue Schnappschuss-Funktion stellt beim Durchdrücken des Auslösers sofort auf eine zuvor gewählte Entfernung scharf.

Ihrem anspruchsvollen Charakter entsprechend bietet die GR Digital III umfassende manuelle Eingriffsmöglichkeiten, erweiterte Bildbearbeitung in der Kamera und einen Mehrpunkt-Weißabgleich für Mischlicht-Situationen. Zusätzlich zur Zeitautomatik mit Blendenvorwahl ist jetzt auch eine Blendenvorwahl mit Zeitvorwahl eingebaut. Die Bilder werden auf einem hochauflösenden LCD-Monitor mit einer Diagonalen von 3"/7,6 cm und einer Auflösung von 920.000 Bildpunkten in guter Qualität wiedergegeben. Zur optimierten Handhabung tragen selbst konfigurierbare Vorgaben-Sets bei, die einfach über das Funktionswählrad abgerufen



Die neue Ricoh GR Digital III (hier mit Aufstecksucher) wurde für besonders anspruchsvolle Fotografen entwickelt.

werden können. Die Zahl der Funktionstasten an der Kamerarückseite wurde auf zwei erhöht.

Als Zubehör bietet Ricoh für die GR Digital III den Weitwinkel-Vorsatz GW-2 an, der die Brennweite auf 21 mm (KB-äquivalent) verkürzt, sowie je eine Tasche nur für das Gehäuse oder für die Kamera mit aufgestecktem Minisucher GV-2. Für den Herbst dieses Jahres ist die Einführung des externen Blitzgerätes GF-1 geplant, das auch eine TTL-Blitzsteuerung mit Hilfsblitz erlaubt.

Die Ricoh GR Digital III ist ab sofort in Schwarz für 649 Euro (UVP) lieferbar.

Ricoh CX2 mit High-speed-Serienfunktion

Ein großer Brennweitenbereich von 28–300 mm (KB-äquivalent) und eine Serienbild-Funktion mit einer Geschwindigkeit von fünf Bildern pro Sekunde in voller Auflösung sind die markantesten Kennzeichen der neuen Ricoh CX2, die die Nachfolge der CX1 antritt. Wie ihre Vorgängerin ist

sie mit einem 10,3 Megapixel CMOS-Sensor (effektive Kameraauflösung 9,3 Megapixel) und dem Bildprozessor „Smooth Imaging Engine IV“ ausgestattet. Neu ist das 10,7fach-Zoomobjektiv, das trotz seines großen Brennweitenbereichs mit dem Ricoh „Retracting Lens System“ in die nur 29,4 mm dicke Kamera integriert wurde. Neue Autofokus-Funktionen, die Vorfokussierung und Nachführ-AF erleichtern das Fokussieren.

Besonders interessant ist die High-speed-Serienbildfunktion mit einer Geschwindigkeit von fünf Bildern pro Sekunde bei voller Auflösung (Voraussetzung: geeignete Speicherkarte). Um den richtigen Moment zu erwischen, speichert die Kamera bei der Funktion M-Serie Plus die in den vorgegangenen drei Sekunden aufgenommenen 15 Bilder in dem Moment ab, in dem der Auslöser losgelassen wird. Bei reduzierter Auflösung (2 Megapixel) kann die Bildfrequenz sogar auf 30 Bilder pro Sekunde gesteigert werden. Dann speichert die Kamera bei entsprechender Einstellung alle Bilder der letzten Sekunde vor dem Loslassen ab.

Für besonders kontrastreiche Fotos kann die Ricoh CX2 den Dynamikumfang des Bildes mit Hilfe einer Doppelbelichtungsfunktion um bis zu 12 Blendenstufen erhöhen. Wie bei der GR Digital III bewirkt eine Multipunkt-Weißabgleichautomatik eine natürlichere Farbwiedergabe in Mischlicht-Situationen.

Für kreative Bilderergebnisse hat Ricoh die CX2 mit neuen Funktionen ausgestattet. So produziert der Modus „Kontrastreiche Schwarzweiß-Fotos“ Monochrome-Aufnahmen mit besonders hohem Kontrast, die mit relativ grobem Korn den Eindruck erwecken, als seien sie auf einem hochempfindlichen Film aufgenommen worden, der beim Entwicklungsprozess „gepusht“ wurde. Originell ist der „Miniatürisierungs-Effekt“: Dabei kann der Fotograf untere und obere Bereiche des Bildes so definieren, dass sie in Unschärfe zerfließen, so dass reale Szenen aussehen, als ob ein Modell oder Diorama fotografiert worden wäre. Besonders bei einem erhöhten Aufnahme-Standpunkt ergibt sich so ein witziger „Playmobil-Effekt“. Der neue Modus „Diskretes Aufnehmen“



Die neue Ricoh CX2 ist in den Gehäusefarben Silber, Schwarz oder zweifarbig (Grau/Pink) erhältlich.

schließlich schaltet das Blitzgerät, das AF-Hilfslicht und die Tonsignale ab, so dass zum Beispiel in Museen oder Kirchen fotografiert werden kann, ohne unangenehm aufzufallen.

Auch die Makrofunktion wurde bei der CX2 verbessert: Bei Einsatz der kürzesten Brennweite kann die Frontlinse dem Motiv bis auf 1 cm auf den Pels rücken, bei Telemakro bis auf 28 cm. Eine sensorgesteuerte elektronische Wasserwaage und drei einblendbare Gitternetz-Typen für den Sucher helfen bei der Ausrichtung der Kamera. Die Bilder werden auf einem 3"/7,6 cm großen LCD-Monitor mit 920.000 Bildpunkten angezeigt. Die Ricoh CX2 ist ab Anfang September in den Gehäusefarben Schwarz, Silber und zweifarbig (Grau/Pink) zum UVP von 349 Euro lieferbar.

T-Shirt Transferpapier von Sihl. Voll im Trend.

Verpackungsinhalt:

- 10 Blatt DIN A4
- 1 Blatt Antihaftpapier
- 1 Gebrauchsanleitung

Das braucht der ‚Designer‘:

- einen PC
- einen Drucker
- ein Bügeleisen
- und das kreative Sihl T-Shirt Transferpapier



Jetzt bestellen unter www.sihl-direct.de

Sihl Direct GmbH
Kreuzauer Straße 33
D-52355 Düren
Tel. +49 2421 597 578
Fax +49 2421 597 586
info@sihl-direct.de
www.sihl-direct.de

Sihl
diatecgroup

Besonderer Glanz

Olympus stellt auf der IFA Neuheiten vor

Mit fünf neuen kompakten Kameramodellen wartet Olympus zur IFA auf: In der μ -Serie gibt es jetzt das Modell μ -7010, und die FE-Serie wurde mit den Modellen FE-26, FE-46, FE-4000 und FE-5020 ausgebaut.

Die neue μ -7010 fällt vor allem durch ihr schlankes Design und ihr Siebenfach-Weitwinkelzoom (28–196 mm) auf. Zur Ausstattung gehören darüber hinaus Bildstabilisator, AF-Tracking und i-Auto, ebenso wie die neuen Magic Filter, mit denen man den Aufnahmen eine zusätzliche kreative

Aussage geben kann. Die Kamera kommt in den drei Farbvarianten Starry Silver, Titanium Grey und Candy Pink auf den Markt. Das nahezu baugleiche Schwestermodell μ -7020 unterscheidet sich durch den etwas größeren Monitor (drei Zoll) und die HDMI-Schnittstelle von der μ -7010. Diese Variante wird allerdings nur über ausgewählte Fachgeschäfte vertrieben.

In der bedienerfreundlichen Olympus FE-Serie gibt es vier neue Modelle, die insbesondere preisbewusste Anwender ansprechen sollen. Sie bieten zwölf Megapixel und Zoomobjektive, deren Brennweite jeweils im Weitwinkelbereich beginnt. Bei drei der vier Neuheiten sorgt die dop-

pelte Crystal-Shell-Lackierung dafür, dass das Gehäuse besonders glänzt. Alle FE-Neuheiten bieten die AF-Tracking Funktion, die gewährleistet, dass selbst sich schnell bewegende Objekte auf dem Foto scharf sind.

Zur Ausstattung gehören außerdem die erweiterte Gesichtserkennung und der intelligente Auto Modus, der automatisch die fünf häufigsten Fotosituationen erkennt sowie die passenden Einstellungen aktiviert. Innovative Magic Filter machen auch bei diesen Neuheiten aus den Fotos Kunstwerke. Zu diesen Funktionen kommt die Kompatibilität mit xD-Picture und microSD Cards hinzu. Alle neuen Olympus FE-Kameras gibt es in verschiedenen Farbvarianten.

Die neuen Olympus Kompaktkameras auf einen Blick

	 μ-7010	 FE-26	 FE-46	 FE-4000	 FE-5020
CCD-Sensor	10 MP/1/2,3"	12 MP			
Objektiv	28–196 mm	36–108 mm	36–180 mm	26–105 mm	24–120 mm
Display/Pixel	6,9 cm/2,7"				
Ausstattung	Dual Image Stabilisation, intelligenter Auto Modus (i-Auto), erweiterte Gesichtserkennung für bis zu 16 Personen, Magic Filter, AF-Tracking, TruePic III-Bildprozessor, Videoaufnahmen mit Ton, kompatibel mit xD-Picture und microSD** Card	Intelligenter Auto Modus (i-Auto), erweiterte Gesichtserkennung für bis zu 16 Personen, Verwacklungsreduktion (Digital Image Stabilisation), Magic Filter, AF-Tracking, einzigartige Oberfläche mit doppelter Crystal-Shell-Lackierung (nicht FE-26), Videoaufnahmen mit Ton (FE-26 ohne Ton), kompatibel mit xD-Picture Card und microSD Card			
UVP	279 Euro	99,99 Euro	129 Euro	159 Euro	179 Euro

reflecta stellt Allround-Scanner Imagebox vor

Mit der neuen reflecta Imagebox ist es ab sofort nicht nur möglich, Dias und Negative zu digitalisieren, sondern auch Papierfotos einzuscannen. Dabei können die Anwender alle Fotos bis zum Format 10 x 15 cm ganz einfach verarbeiten. Im Lieferumfang enthalten ist ein Diahalter für vier gerahmte Dias, ein Filmstreifenhalter für Negativ-/Positivfilmstreifen mit bis zu sechs Bildern sowie ein Fotohalter, der auf die gewünschte Fotogröße eingestellt werden kann. Die Scan-Zeit, egal für welche Vorlage, liegt bei circa einer Sekunde pro Bild. Die Auflösung beträgt 1.800 dpi für Dias/Negative sowie 400 dpi für Fotos. Der Anschluss an den PC erfolgt über USB 2.0. Die Farb-



tiefe beträgt 24 Bit, der Dichteumfang 3.0 Dmax. Die reflecta Imagebox bietet eine LED-Lampe, einen CMOS-Bildsensor und wird ab sofort zu einem UVP von 129 Euro angeboten.

Sonnet erhöht das Tempo seines RAID Fusion F2

Sonnet Technologies hat die Speichergeschwindigkeit seines mobilen RAID-Gehäuses Fusion F2 um 20 Prozent erhöht. Das Gerät für mobile Medienschaffende wie Filmemacher und Fotografen ist ab sofort in der 1TB-Ausführung mit schnelleren 7.200-RPM-Festplatten verfügbar. In Kombination



mit der Schnittstellenkarte Tempo SATA Pro ExpressCard/34 ermöglicht Fusion F2 Transferraten von bis zu 190 MB pro Sekunde. Als RAID-System mit zwei Festplatten kann Fusion F2 zum einen im schnellen RAID 0-Modus betrieben werden. Zum anderen steht RAID 1 für maximale Datensicherheit auf zwei gespiegelten Festplatten zur Verfügung: Selbst in dieser Konfiguration ist das Laufwerk noch schnell genug, um etwa Apple Pro Res HQ HD von einem AJA ioHD zu speichern. Videodateien von Festspeicherarten wie Panasonic P2 und Sony SxS Pro können schnell und sicher direkt im Feld überspielt

werden. Die flache Gehäuseform des Fusion F2 wird durch die seitliche Anordnung der Festplatten erreicht. Die Bauweise vergrößert die als Kühlkörper dienende Gehäuseoberfläche, so dass auf Lüfter verzichtet werden kann. Das Sonnet Fusion F2 in der 1-TB-Version mit 7.200-RPM-Festplatten ist zu einem UVP von 539 Euro erhältlich. Die Standardvariante mit 5.400-RPM-Festplatten kostet 449 Euro.

Cullmann erweitert das Taschen-Sortiment

Die Cullmann Foto Audio Video GmbH hat die neue Hardcase Linie Lagos für die sichere Aufbewahrung und den Transport von Digitalkameras, Handys oder MP3 Playern vorgestellt. Sie ist in den sechs knalligen Farben Pink, Cool Schwarz, Rot, Grün, Blau oder Silber zu haben. Ein weiches, gepolstertes Innenfutter mit integriertem Innenfach für Speicherkarten schützt Gehäuse und Display vor Kratzern. Die harte Außenschale hält Stöße zuverlässig ab. Seitliche Stegbänder verhindern das versehentliche Herausfallen der Geräte beim Öffnen des Etuis. Lagos ist mit einem modischen Trageriemen und einer diebstahlsicheren Gürtelschlaufe

Selbst Photobücher produzieren!

Investition < € 400,00
www.clixxpixx.com

• Auch Kalender!
 • Software für Ihre Kunden verfügbar!

PROMAXX
 Promaxx Innovative PC Print Media GmbH • 85386 Eching/Dietersheim
 Frau Anita Paulini Herr Paul F. Kirchberger
 Tel. 089 3075 8697 Tel. 089 9572 0290 info@promaxx.de

ausgestattet. Die unverbindlich empfohlenen Verkaufspreise liegen bei ca. 12,99 Euro bis 14,99 Euro. Cullmann hat außerdem die Serie der Cullmann Shell Cover um zwei exklusive Leder-Varianten in Rot und Schwarz vergrößert. Die Neuheitenlinie steht dem Handel ab sofort für einen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 16,99 Euro zur Verfügung.

Kamera-Fernauslöser neu im Dörr Sortiment

Bei besonders langen Verschlusszeiten empfiehlt sich auch bei modernen Digitalkameras, die mit einem automatischen Verwacklungsschutz ausgestattet sind, die Benutzung eines Fernauslösers, um Erschütterungen durch die Hand zu vermeiden. Dörr hat jetzt Funk- und Kabel-Fernauslöser für alle gängigen Kameras ins Sortiment aufgenommen. Die Funkfernauflöser (die mit unverbindlichen Verkaufspreisempfehlungen ab 49,95 Euro angeboten werden) bieten eine Reichweite von circa 15 Metern. Es sind 16 Kanäle wählbar. Kabelfernauslöser mit einer Kabellänge von etwa 85 Zentimetern bietet Dörr ab einer unverbindlichen Verkaufspreisempfehlung von 12,95 Euro an.

Videos in Full-HD

Neue Rollei Movieline Camcorder zur IFA

Da die HD-Angebote im TV-Programm sich nach wie vor in Grenzen halten, greifen immer mehr Kunden selbst zur HD-Kamera, um Filme in hoher Qualität zu drehen. Neue Angebote finden sie jetzt im Rollei Camcorder Sortiment, das zur IFA um einige Movieline Modelle erweitert wurde.

Topmodell unter den Neuheiten ist der Movieline SD-10, mit dem Videofilme im Full-HD-Format (1.920 mal 1.080 Pixel und 30 Bilder pro Sekunde) aufgenommen werden können. Darüber hinaus bietet das neue Flaggschiff einen Zehn-Megapixel-CMOS-Bildsensor, die Rollei-eigene Präzisionsoptik mit zehnfachem Zoom und den schnellen Ambarella-Prozessor. Der kontrastreiche Drei-Zoll-Farbmonitor erlaubt komfortables Preview und drehbuchgerechte Komposition der Aufnahmen. Zur Präsentation der Filme steht eine HDMI-Schnittstelle zur Verfügung. Fotos sind mit einer Auflösung bis zehn Megapixel ab einem minimalen Motivabstand von einem Zentimeter möglich.

Der neue Movieline SD-5 ist ebenfalls mit Full-HD-Funktionalität ausgestattet. CMOS-Sensor, fünffacher Zoom und die Möglichkeit für Einzelfotos sind weitere Charakteristika. Über den HDMI-Anschluss und das mitgelieferte HDMI-Kabel gelangen die Filme auf TV-Geräte oder Monitore. Dank Speicherkapazität der bis zu

32 Gigabyte fassenden SecureDigital- und SDHC-Karten ist der SD-5 in der Lage, auch lange Videofilme aufzunehmen.



Rollei Neuheiten Movieline SD-10 (oben) und Movieline P3.

Ultrakompakt und mit ergonomischem Design ausgestattet, so beschreibt Rollei den neuen Camcorder Movieline P5. Er bietet eine „YouTube Direct“-Funktion, um Filme schnell im Internet präsentieren zu können. Dazu werden

die Videosequenzen im Online-Format gespeichert. Wer höhere Qualität wünscht, kann Filme in Full-HD-Auflösung drehen. Das nahezu voll drehbare Drei-Zoll-Display erlaubt dem Filmer, auch aus ungewöhnlichen Positionen jederzeit die Bilderfolgen im Auge zu behalten.

Das Einsteigergerät unter den Neuheiten ist der Movieline P3 für spontane Aufnahmen. Dieses

Modell wartet mit HD-Fähigkeit, HDMI-Schnittstelle, Fünf-Megapixel-CMOS-Sensor, Night-Modus und Motion Detection auf.

Die unverbindlichen Verkaufsempfehlungen lauten: Movieline SD-10 249,95 Euro, Movieline SD-5 199,95 Euro, Movieline P5 179,95 Euro, Movieline P3: 129,95 Euro.



Neue Rollei Flexline Kameras mit Bildstabilisator

Rollei hat auch drei neue Flexline Digitalkameras vorgestellt. Topmodell unter den Neuheiten ist die Flexline 250 mit Zwölf-Megapixel-Chip, optischer Bildstabilisierung, 34–170 mm Apogon-Zoomobjektiv, Gesichts- und Lächelerkennung sowie Panoramafunktion. Zur Wahl des Bildauschnitts und zur Betrachtung



der Bildergebnisse steht ein Drei-Zoll-Display bereit. Die Flexline 250 ist in Schwarz und Silber erhältlich. Der UVP liegt bei 199 Euro.

Auch die Flexline 200 (Bild links) bietet eine Auflösung von zwölf Megapixeln und eine „Anti-Shake-Funktion“, die bei schlechten Lichtverhältnissen durch

hohe ISO-Empfindlichkeiten für bessere Bildergebnisse sorgt. Die unverbindliche Verkaufsempfehlung liegt hier bei 169,95 Euro.

Mit einem erwarteten Straßenpreis um 129 Euro bietet die Flexline 140 den günstigen Einstieg in diese Kamera-Serie. Sie bietet unter anderem 10 Megapixel, ein 30–128 mm Zoom sowie verschiedene Flexline-Komfort-Funktionen.

Frühbucher-Rabatte

Herbstseminare beim Photo+Medienforum

Das Photo+Medienforum Kiel hat angekündigt, dass mit dem Erscheinen des neuen Jahresprogramms im Herbst die Teilnahmegebühren für Mitglieder gesenkt werden und dann noch deutlicher unter dem „Normalpreis“ liegen werden. Gleichzeitig wies die Kieler Institution darauf hin, dass es in verschiedenen Veranstaltungen der kommenden Monate noch wenige freie Plätze gibt.

An Ein- und Umsteiger in den Fotohandel wendet sich Michael Nagel mit seinem Crash-Kurs „Fit in nur 8 Tagen“ vom 25.10.–1.11. in Kiel. Neben den fotografischen und technischen Grundlagen erhalten die Teilnehmer hier einen umfassenden Überblick über Kamerasysteme, Zubehör und die damit verbundenen Dienstleistungen sowie Bildbearbeitung und Bildausgabe über Minilab, Kiosksysteme und Drucker, inklusive einem intensiven Video-Verkaufstraining.

Azubi-Special

Das Seminar „Verkauf von digitalen Kameras“ (27.9.–1.10., Nürnberg; 11.–15.10., Bad Hersfeld; 25.–29.10., Hannover) soll Auszubildende im ersten Jahr ansprechen. Vom selbständigen Verkauf digitaler Kameras und Zubehör, über ein einfaches Beratungsgespräch bis zum erfolgreichen Abschluss wird in Jugendherbergen stressfrei unter „Gleichgesinnten“ gelernt und geübt, um die persönliche und fachliche Kompetenz zu stärken.

Praxis-Workshops

Vom 19.–21.10. werden die beiden Praxisworkshops Digitale Spiegelreflexkameras und Perfekte Blitzfotografie in Kiel besondere Schwerpunk-

te beinhalten. Michael Nagel trainiert die Vielfalt und vor allem die Möglichkeiten im Umgang und Verkauf digitaler SLR-Kameras, Zubehör und die Anwendung von Blitzgeräten noch gezielter, individueller und intensiver. Wer bis zum 6.10. bucht, bekommt einen Bonus von 80 Euro für den Workshop Digitale Spiegelreflexkameras, wer beide Workshops bucht, erhält insgesamt 100 Euro Bonus.

Fotobuch-Gestaltung

In Kooperation mit CeWe Color gibt der Fotobuch-Workshop am 15.10. in Kiel einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten der Foto-

buch-Gestaltung. Die Teilnehmer erhalten dabei fotografische und gestalterische Grundlagen zur individuellen Fotobuch-Gestaltung.

Studioportrait-Basics

Seiten- oder Neueinsteiger in die Fotografie lernen im Seminar Studioportrait-Basics am 9./10.11. in Kiel, wie sie die Studiobeleuchtung richtig auswählen und das Licht in den verschiedenen Aufgabenbereichen einsetzen müssen. Sie lernen zudem kreative Möglichkeiten für ausdrucksstarke Portraits kennen. Auch hier erhält einen Bonus von 80 Euro, wer bis zum 6.10. bucht.

Anmeldungen

Anmeldungen nimmt entgegen und weitere Informationen erteilt: Photo+Medienforum Kiel (www.photo-medienforum.de), Feldstraße 9–11, 24105 Kiel, E-Mail mail@photo-medienforum.de, Telefon 0431–57900 oder Telefax 0431-5797055.

Erfolgreiche Abschlüsse an der Landesberufsschule

An der Landesberufsschule Photo+Medien Kiel hat es in den vergangenen Wochen gleich mehrmals Grund zum Feiern gegeben, als Fotokaufleute, Fotografen und Fotomedienlaboranten ihre Zeugnisse in Empfang nahmen. Zu denjenigen, die sich über ihren erfolgreichen Abschluss freuten, gehörten 28 junge Fotokaufleute aus Betrieben des gesamten Bundesgebietes, die ihre Abschlusszeugnisse aus den Händen ihres Lehrers Dr. Peer Egtved erhielten, 17 junge Fotografen, denen Innungsoberrmeisterin Irmtraud Göpner zusammen mit Dr. Christoph Moderegger von der Landesberufsschule Photo+Medien Kiel ihre Gesellenbriefe überreichte, und 22 Auszubildende, die sich nach der feierlichen Übergabe der IHK-Zeugnisse jetzt ausgebildete Fotomedienlaboranten nennen dürfen. Hier stachen bei der Zeugnisübergabe durch Agi Parker als Mitglied der Prüfungskommission vor allem fünf Schülerinnen mit „Sehr gut“ Prüfstücken hervor: Olga Fries (FAT photolab, Selmsdorf), Sophie Glowczak (Eurocolor Rostock), Janine Hahn (PPS, Hamburg), Miriam Imbeck (Ketelhohn, Bad Oldesloe) und Martina Vieth (platinum Oliver Rolf, Hamburg).

Sihl Handelskampagne

Neue Impulse fürs Homeprinting

Mit einer aktiven Fachhandels-Kampagne reagiert Sihl auf den stagnierenden Markt für Inkjet-Medien. Dabei setzt das Dürener Unternehmen auf kreative Bildideen, praktische Verkaufsunterstützung und neue Produkte. So wird die Consumer-Marke „X-Inkjet“ um Transfer-Folien für T-Shirts und andere Textilien erweitert und der Fachhandel beim Verkauf durch neue Print- und Internet-Tools unterstützt.

Gleichzeitig rückt Sihl sein Photo Book Set als innovative Komplettlösung für „Fotobücher zum Selbermachen“ in den Fokus des Fachhandels.

Fotobücher selbst gestaltet

Individuell gefertigte Fotobücher sind der Hit beim Verbraucher. Allein in 2008 wurden laut Photoindustrie-Verband vier Millionen Fotobücher gefertigt, eine Steigerung von über 160 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, und für 2009 werden 5,5 Millionen vorhergesagt.

Von Sihl gibt es ein Fotobuch-Set für den Heimgebrauch. Das Sihl X-Inkjet Photo Book Set besteht aus einem edlen DIN-A4-Hardcover, wahlweise in Weiß oder Schwarz, zwei durchsichtigen Deckblättern sowie 10 Blatt des doppelseitig bedruckbaren Sihl Premium Photo Papiers.



Die X-Inkjet Sample Collection erleichtert die Auswahl des richtigen Papiers und hilft dem Handel beim Verkauf.

„Verbraucher behalten mit dem Sihl Photo Book Set die volle Kontrolle über den Herstellungsprozess, können ihre Kreativität zur Geltung bringen und ein zeitnahes Ergebnis erzielen“, fasst Dieter Meyer die Vorteile zusammen.

Sihl positioniert das Fotobuch für zu Hause als Ergänzung zu den bestehenden Online-Dienstleistern.

„Alle Akteure der Bilderbranche sitzen in einem Boot. Entscheidend ist, dass der Verbraucher einen größeren Anteil seiner digitalen Bilder ausdruckt. Um dieses Ziel zu erreichen, benötigen wir innovative Vielfalt und unterschiedliche Optionen“, erklärt Dieter Meyer.

Der Handel erhält mit dem Sihl Photo Book Set ein Produkt mit guten Margen und einem klaren Alleinstellungsmerkmal. Dank der von Sihl entwickelten SuperDry-Beschichtung

und der hohen Opazität, die verhindert, dass Ausdrücke auf der Rückseite durchscheinen, besitzt das doppelseitig bedruckbare Premium Photo Papier im Markt einen Qualitätsvorteil.

Praktische Verkaufsunterstützung

Eine hohe Partnerkompetenz demonstriert Sihl auch bei der Vorstellung praktischer Verkaufstools.

Mit der X-Inkjet Sample Collection hat der Händler immer einen schnellen und kompakten Überblick über das gesamte Programm der Sihl Kleinformat-Papiere. In Fächerform konzipiert, enthält diese Sample Collection jeweils ein unbedrucktes Muster der 21 Druckmedien. Das Cover ist schräg angeschnitten, so dass man die treppenförmig übereinander gehefteten Materialmuster zusammen mit dem

Produktnamen sieht. Der Musterfächer hilft somit auch bei der Auswahl im Verkaufsgespräch und gibt dem potentiellen Interessenten einen ersten Eindruck von Haptik und Erscheinungsbild der jeweiligen Papiere.

Detailliertere Informationen über die Sihl Consumer- und Office-Papiere finden sich im X-Inkjet SoHo Support Binder. Jedes Produkt wird mit einem umfangreichen Beschreibungstext und einem bedruckten Muster vorgestellt. Farbige Reiter weisen den Weg zum richtigen Material: Inkjet-Fotopapiere, Standard-Inkjet-Papiere, Inkjet-Folien oder Kopier- und Laserfolien.

Um auf die Schnelle das passende Papier zu finden, hat Sihl seine Website (www.sihl.com) erweitert. Eine neue Suchfunktion durchforstet die umfangreiche Datenbank mit mehreren 1.000 Elementen und präsentiert in Sekundenschnelle beispielsweise Produktinformationen, Kontaktdaten oder ICC-Profile zum Herunterladen. Zudem besteht die Möglichkeit, individuelle Kataloge als PDF-Datei zu erstellen. Dabei können die Medien nach Anwendungen, Materialeigenschaften, Druckermodellen oder Tintentyp sortiert werden.

Marktsättigung noch nicht erreicht

Die Gesellschaft für Konsumforschung schätzt, dass in Westeuropa allein 685 Millionen Geräte (Kameras, Camcorder und Foto-Handys) für die Aufnahme digitaler Bilder in Gebrauch sind. Das sind mehr als doppelt so viele wie in den Glanzzeiten der analogen Fotografie.

Während Bilddienstleistungen, angetrieben durch den Boom der Fotobücher, in Deutschland einen positiven Trend aufweisen, sind Homeprinting-Produkte leicht rückläufig.

Dieter Meyer sieht jedoch noch lange



„Händler, die das Thema Homeprinting aktiv angehen, können mit Sihl eine Menge Freude haben“, betont Dieter Meyer, Business Development Manager der Sihl GmbH.

keine Marktsättigung. Im Gegenteil: „Nur ein Bruchteil der gemachten Bilder wird überhaupt ausgedruckt.“ Der kommerzielle Erfolg des Fotobuchs zeige, dass sich die Bereitschaft, selbst zu drucken, erhöhen lässt. Verantwortlich dafür ist nach Meinung von Dieter Meyer der Fototrend vom allgemein Üblichen zum Besonderen. „Hersteller und Fachhandel müssen noch stärker die kreativen Möglichkeiten des Inkjet-Drucks in den Mittel-

punkt der Vermarktung rücken. Homeprinting bietet emotionales Potential“, so Dieter Meyer.

Sihl Transfer-Medien

Welche Vorteile sich daraus für den Fachhandel ergeben, zeigen die neuen Sihl Textil-Transfermedien. Diese lassen sich für die Erstellung einer Vielzahl von Mehrwertprodukten einsetzen. Ob T-Shirts, Taschen, Kappen oder Krawatten – mit wenig Aufwand entstehen daheim mit dem eigenen Tintenstrahldrucker schicke Mode-Accessoires zum Selbertragen oder Verschenken.

Die Handhabung ist denkbar einfach: Eine selbstgestaltete Grafik oder das Lieblingsfoto auf den Folien ausdrucken und auf T-Shirt & Co. aufbügeln – fertig ist der individuelle Modestyle. Durch das Aufbügeln werden die aufgedruckten Farbstoffe wasserfest versiegelt.

Das Sihl IJ T-Shirt Transfer Paper gibt es in zwei Varianten, jeweils für helle und dunkle Baumwollstoffe. Das IJ Light Textile Transfer Paper hat ein Flächengewicht von 140 g/qm und ist im Format DIN A4 (10 Blatt) ab sofort erhältlich.



Mit den neuen Transfer-Medien will Sihl neue Kundengruppen ansprechen.



Das neue Ladenbaukonzept berücksichtigt die Veränderungen, die mit der Digitalfotografie im Fotohandel Einzug gehalten haben.

„Fotoladen der Zukunft“

Panzer Shopconcept entwickelt neues Ladenbaukonzept für den Fotohandel

Das Ladenbau-Unternehmen Panzer Shopconcept betreut seit vielen Jahren Fotohändler in Bayern und hat mit diesen die strukturellen Veränderungen der Fotobranche miterlebt und mitgestaltet. Aus den im Laufe der Jahre gesammelten Erfahrungen hat das Unternehmen gemeinsam mit einigen Fotohändlern ein neues Ladenbaukonzept entwickelt, das die digitalen Kompetenzen des Fotofachhandels überzeugend präsentieren soll.

Die Überlegungen und Erkenntnisse, die zur Entwicklung des Ladenbaukonzeptes für das „Fotogeschäft der Zukunft“ führten, basieren auf acht Fragen, die für viele Fachhändler relevant sein dürften. Dabei handelt es sich im einzelnen um:

- Mit welchen Dienstleistungen und Produkten wird der notwendige Deckungsbeitrag erwirtschaftet?
- Welche operative Ladenfläche ist notwendig, um das erforderliche Angebot verkaufsaktiv zu präsentieren?
- Wie sind die Prioritäten im Ladenlayout aus der Sicht der Konsumenten zu sehen?
- Wie kann der Warenbestand, hier insbesondere Hardware, auf einem betriebswirtschaftlich und präsentationstechnisch optimalen Niveau gehalten werden?
- Wie kann der verstärkte Kommunikationsbedarf für digitale Bilddienstleistungen, Fotobücher, Großformate, Fun-Artikel usw. perfekt an den Kunden gebracht werden?

- Welches Ambiente wird angestrebt, um ein Wohlfühlklima zu inszenieren, ohne optisch technische Kompetenz zu verlieren?
- Welche Strategie wird im Hinblick auf Schaufenster und Straßenangebot verfolgt?
- Wie können Einrichtungsinvestitionen in einem realistischen Umfang gehalten werden?

Aus der Beantwortung der Fragen ist ein neuartiges Ladenbaukonzept entstanden, das mit klar gegliederten Angebots- und Dienstleistungszonen für Kunden übersichtlich und für den Händler funktionsgerecht strukturiert ist. Im Mittelpunkt stehen digitale Kiosksysteme für den Sofortdruck sowie digitale Dienstleistungsangebote wie Großformate, Fun-Artikel und das Fotobuch-Angebot. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Passbild- und Porträtstudio, das abgeschirmt vom Geschäftsbetrieb die nötige Ruhe bietet, um aus einem Passbildauftrag ein erweitertes Angebot zu generieren.

Neu ist die Kamerapäsentation in schicken Glasvitrinen, die gleichzeitig die Schaufensterdekoration bilden und durch diese Doppelfunktion den Warenbestand an Kameras auf einem vertretbaren Niveau halten; jeder Händler kennt aus leidvoller Erfahrung die rasche Abschriftengefahr in dieser Produktgruppe. Zubehör wie Speicherkarten, Taschen, Batterien, Alben, Porträtahmen sowie Wechselrahmen sind für Kunden übersichtlich präsentiert. Vorgesehen ist auch ein kleiner Shop-in-Shop für Gruß- und Glückwunschkarten, Geschenkpapiere und Taschen.

Das Beleuchtungs- und Farbkonzept ist strukturiert gestaltet, d. h. der Funktion folgend und „Inseln“ bildend. Der Kassenbereich ist klein gehalten und ermöglicht dem Händler, die gesamte Ladenfläche im Blick zu haben. Panzer Shopconcept legt damit ein Einrichtungskonzept vor, das neben einer modernen Optik und einer funktionsgerechten Aufteilung auch die betriebswirtschaftliche Seite im Blick behält. Dies trifft vor allem auf die Kosten des Einrichtungskonzeptes zu. Durch die langjährige Erfahrung von Panzer Shopconcept in der Fotobranche weiß man um die Notwendigkeit, Einrichtungen bezahlbar zu halten. Interessenten können Kontakt zu Panzer Shopconcept per Telefon 09682-188-0, Telefax 09682-188-299 oder E-Mail info@panzer-shopconcept.de aufnehmen und sich unter www.panzer-shopconcept.de online über das Unternehmen informieren.

Kurzinterview mit Josef Kürner, Geschäftsführender Gesellschafter von Panzer Shopconcept

imaging+foto-contact: Herr Kürner, Sie haben in Zusammenarbeit mit einigen Fotohändlern einen Fotoshop entwickelt, der sich am veränderten Konsumentenverhalten orientiert. Auf welcher Grundlage ist das Konzept entstanden?



Josef Kürner: Wir haben seit 1986 eine Vielzahl von Fotohandelsunternehmen betreut und sind deswegen mit der „digitalen Revolution“ und deren Auswirkungen auf den Fotohandel absolut vertraut. Wir haben gemeinsam mit unseren Kunden acht Punkte erarbeitet, die wir zur Basis des neuen

Einrichtungskonzeptes gemacht haben. Dabei wird erkennbar, dass sich unsere Handelskunden sehr stark in Richtung digitale Dienstleistungen entwickelt haben. Das hatte natürlich Auswirkungen auf das Einrichtungskonzept.

imaging+foto-contact: Eine neue Ladeneinrichtung ist teuer. Lohnt es sich für einen Fotohändler derzeit, in eine neue Einrichtung zu investieren?

Josef Kürner: Es lohnt sich in jedem Fall, wenn dahinter ein klares Konzept steht, wie wir es hier beispielsweise vorstellen. Bei einigen der von uns betreuten Fotohändler ist es nicht darum gegangen, vollkommen neu zu bauen, sondern durch Umbau und Ergänzungen das angestrebte Ziel zu erreichen.

imaging+foto-contact: Herr Kürner, vielen Dank für das Gespräch.

CANUBO



www.DGH.de/canubo

DGH-Weltpremiere auf der IFA 2009:
Profi-Fototaschen von Canubo.

DGH
GROSSHANDEL



Besuchen Sie DGH auf der IFA 2009!
Informieren Sie sich auf unserem Messestand über unser breites Produktsortiment und die DGH-Exklusivmarken. Zusätzlich stellen wir Ihnen verschiedene Kiosksysteme namhafter Hersteller vor.

**Der DGH-Stand befindet sich in
Halle 17, Stand 111.**

DGH Großhandel · Postfach 5426 · 97004 Würzburg
Tel 0931 9708444 · Fax 0931 9708422 · info@DGH.de · www.DGH.de

Neues System zur Warensicherung jetzt am Start

Keine Zahlung, keine Funktion

In Zusammenarbeit mit Hama bringt die DiSa DigitalSafety GmbH jetzt ein neues System zur Sicherung digitaler Produkte gegen Ladendiebstahl auf den Markt. Das Prinzip ist einfach: Die Ware funktioniert erst, wenn sie bezahlt wird. Zum Einstieg bietet Zubehör-Spezialist Hama ein neues Sortiment quellengesicherter Speicherkarten an.

Die Miniaturisierung liegt im Trend: Digitale Produkte wie Speicherkarten, USB-Sticks, Digitalkameras, Handys oder Navigationssysteme werden immer kleiner – und es wird immer schwieriger, sie gegen Diebstahl zu sichern. Besonders bei schnell drehenden Waren ist die Unterbringung in verschlossenen Vitrinen eine echte Umsatzbremse – und der Diebstahlschutz mit nachträglich aufgebrachten Chips oder voluminösen Plexiglas-Containern ist aufwendig und teuer.



Uwe Bremeyer, Geschäftsführer der DiSa DigitalSafety GmbH, Hama Vertriebsdirektor Christoph Hundhausen und Markus Kühnel, Teamleiter Beschaffung PM-Speichermedien bei Hama, stellen der Presse die ersten DiSa-gesicherten Speicherkarten vor.

System entwickelt, das dem Einzelhandel eine effektive Warensicherung auf besonders einfache Weise ermöglicht: Bereits beim Hersteller werden die Digitalprodukte mit einem Sperrcode funktionsuntüchtig gemacht und erst an der Kasse des Einzelhandels wieder aktiviert. Als erstes Han-

delunternehmen hat sich MediMax für das neue System entschieden: Der komplette Filialverbund Nord ist bereits dabei, ebenso wie die Outlets in Karlsruhe und Offenburg. „Die DiSa Warensicherung eignet sich für alle technischen Produkte, die mit einem digitalen Controller arbeiten“, erklärte DiSa Geschäftsführer Uwe Bremeyer bei einem Pressegespräch im Hama Vertriebszentrum in Haan. „Unser patentiertes System macht DiSa-gesicherte Produkte nicht nur für Ladendiebe uninteressant, sondern schützt die wertvolle Ware bereits auf dem Transportweg. Denn die Deaktivierung der elektronischen Bauteile erfolgt am besten bereits in der Fabrik.“ Im Klartext: Mit dem Inhalt der berühmten Kiste, die irgendwo vom Lkw fällt, kann niemand etwas anfangen.

Zu dem neuen Konzept gehört natürlich nicht nur Technik, sondern auch

Das System wurde mit dem Plus X Award ausgezeichnet.

Gemeinsam mit der in Singapur beheimateten Equation Group, einem auf die Entwicklung neuer Technologien spezialisierten High-Tech-Unternehmen, hat die DiSa DigitalSafety GmbH aus Frankfurt darum ein

„Die DiSa Warensicherung eignet

Abschreckung durch Information: Plakative Hinweisschilder am Regal und Warnhinweise auf den Produkten sollen Langfingern von Anfang an den Appetit verderben.

Die Sicherung bzw. Blockierung der Produkte erfolgt durch spezielle Codes, die vom Hersteller oder Vertriebsunternehmen über das Internet von DiSa bezogen und direkt auf die Produkte aufgespielt werden. Durch diesen Vorgang entstehen in der Fabrik sozusagen keine Mehrkosten oder Verzögerungen, denn die Überspielung erfolgt im Zusammenhang der Produktionsvorgänge, bei denen die digitalen Bauteile ohnehin mit Software versehen werden. Die Codes werden bei der DiSa Digital-Safety GmbH gespeichert; die Freischaltung erfolgt beim Einzelhandel an der Kasse über einen leicht zu bedienenden Activator, der mit einem online operierenden PC verbunden ist. Dieser steht mit dem DiSa Server in Verbindung und kann ständig Sicherungs- und Freischalt-Codes speichern bzw. überwachen.

„Im rechtlich zulässigen Rahmen können wir deshalb auf Kundenwunsch

auch Informationen zur Verfügung stellen, wenn Freischaltungen außerhalb der Öffnungszeiten oder von größeren Mengen gleicher Artikel direkt hintereinander erfolgt sind und deshalb der Verdacht auf Personaldiebstahl oder Hehlerei vorliegt“, erklärte Bre-meyer.

Pionierleistung von Hama

Als erste Digitalprodukte mit DiSa Quellensicherung bringt Hama ein Sortiment von Speicherkarten auf den Markt. Die kleinen Chips werden bekanntlich besonders gerne geklaut, weil sie leicht einzustecken sind und jedermann sie gebrauchen kann. Zum einfachen und vor allem schnellen Aktivieren der Karten an der Kasse



Das von Hama entwickelte „patentiertere Loch“ kann nicht nur für die Freischaltung der Speicherkarten genutzt werden, sondern auch für das Aufspielen individueller Inhalte durch den Händler.

den können. Dieses „patentiertere Loch“ hat noch einen anderen Vorteil: Unter dem Namen „Content Life+“ bietet Hama seinen Handelspartnern die Möglichkeit an, tagesaktuelle Inhalte wie Sonderangebote, Musik oder auch eine Fotobuch-Bestellsoftware auf die Speicherkarten aufzuspielen – und zwar mit dem individuellen Erscheinungsbild und Logo des Händlers.

Nur der Anfang

In Zusammenarbeit mit Einzelhandelsunternehmen und Herstellern will DiSa natürlich möglichst viele High-Tech-Produkte mit seiner einzigartigen Diebstahlsicherung versehen, die bereits mit dem Plus X Award ausgezeichnet wurde. Dazu gibt ein Konzept, das den Freischaltvorgang an der Kasse auch für kartonverpackte Geräte wie Digitalkameras, Handys oder MP3-Spieler einfach und schnell macht. Denn bei diesen Produkten wird der Sicherheits-Code an der Kasse nicht am Gerät ausgelesen, sondern befindet sich in Form eines 2D-Barcodes auf der Verpackung. Mit seiner Quittung erhält der Kunde dann ein Passwort, mit dem er das entsprechende Gerät in Betrieb nehmen kann.



Die Handhabung des DiSa Activators an der Kasse ist einfach: Die Ware wird in der Blister-Verpackung eingelegt, der Riegel einmal nach unten gedrückt und wieder angehoben. Dieser Vorgang dauert nur wenige Sekunden.

Welche/r Fotograf/in

möchte ein gutgehendes Fotostudio mit Fotohandel (exklusive Bilderrahmen, Fotoalben, Print-Stationen, z. Zt. keine Kameras) übernehmen? Unser Studio liegt in einer Kleinstadt in Niedersachsen (ca. 20.000 Einw. plus Umland), besteht seit über 60 Jahren und genießt einen sehr guten Ruf. Außerdem gehört noch eine Geschenk-Boutique dazu – aber keine Bedingung. Aus Altersgründen suche ich möglichst bald eine/n Nachfolger/in. **Chiffre 1315509**

Ankauf – Verkauf

gebrauchter Fotogeräte, Minilabs und Laborgeräte.

Fotoservice Jungkuz

Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,
Mobil 01 71/2 68 83 30

Canvas 370g/m²
reine Baumwolle
je m² € 3,92

Keilrahmenleisten
40mm x 17mm
lfd. Meter unter € 1,--

Foto Lippka & Söhne
Fon: 0281-34225
www.foto-lippka.de

Der Verband für Journalisten

bietet Beratung, Fachinfos, Presseausweis, Medienversorgung und vieles mehr. Kostenlose Infos für hauptberufliche Journalisten & Pressesprecher:

DPV Deutscher Presse Verband e.V.
Stresemannstr. 375 • D-22761 Hamburg
Tel. 040/8 99 77 99 • Fax 040/8 99 77 79
info@dpv.org • www.dpv.org



S8, N8, 16mm, Dias, Negative auf DVD!

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung! Gönnen Sie sich Ihr persönliches DVD Erlebnis und lassen Sie sich Ihre Dias, Negative, Filme oder Videos digitalisieren.

Seit 1978

Videotransfer Michael Richter

Tel. 06201 / 1 88 23 11

E-Mail: videotransfer@arcor.de

Foto-Aktienkurse

		18.08.2009	Vormonat	niedrigst./höchst. Aktienkurs der letzten 12 Monate	
Canon	YEN	3.360	3.080	2.115	5.380
Casio	YEN	798	716	481	1.281
CeWe Color	EUR	26,20	22,66	10,89	27,27
Du Pont	USD	31,06	26,98	16,05	48,22
Eastman Kodak	USD	4,20	3,20	2,01	23,06
Fujifilm	YEN	2.720	2.890	1.694	3.570
Hewlett-Packard	USD	43,11	38,82	25,39	49,20
Hitachi	YEN	321	281	230	8,21
Imation	USD	9,20	8,35	6,94	25,43
Jenoptik	USD	3,55	3,17	2,79	6,21
Leica	EUR	4,20	3,70	2,02	12,19
Metro	EUR	37,88	37,31	16,72	41,96
Olympus	YEN	2.570	2.120	1.210	3.680
Samsung	KRW	730.000	674.000	706.000	736.000
Seiko Epson	YEN	1.399	1.409	1.001	3.230
Sharp	YEN	1.041	883	554	1.454
Sony	YEN	2.600	2.285	1.491	4.360
Spector	EUR	1,03	0,767	0,32	1,20
Toshiba	YEN	453	343	204	697

Kursangaben: Deutsche Bank AG, Düsseldorf

Anzeigenschluss für Kleinanzeigen

in der Ausgabe 10/2009 ist der 18. September 2009.

Senden Sie uns einfach ein Fax an: 0 21 02 / 20 27 90

Inserenten-Verzeichnis

Casio	8	Photo + Medienforum	35
CeWe Color	19	Promaxx	41
DGH	47	RCP-Rollei	27
Fujifilm Electr. Imaging	33	Samsung	4. U.
Fujifilm Imaging	13	Sihl	39
Panzer Shopconcept	25	Kleinanzeigen	50 – 51

Beilage: Global Fairs TT-Messe

IMPRESSUM

imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für Foto, digitale Bildverarbeitung, Video, Labor- und Studioteknik

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,
Postfach 12 29, 40832 Ratingen,
Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen
Telefon: 0 21 02/20 27-0
Telefax: 0 21 02/20 27-90
Online: <http://www.worldofphoto.de>
Bankverbindung: Postbank Essen,
Kto. 164 565 438, BLZ 360 100 43
IBAN: DE35 360100430164565438,
BIC: PBNK DE FF

Herausgeber:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,
Thomas Blömer, Geschäftsführer

Redaktion:

Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich)
Dipl. Kfm. Andreas Blömer
Jürgen Günther
Dr. Herbert Päge
Jutta Ramlow
Dipl.rer.pol. Karla Schulze

Neuheitenredaktion:

Jürgen Günther

Text- und Bildbeiträge:

Hans Joseph Blömer

Anzeigen:

Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich)
Ralf Gruna
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 36 v. 1. Januar 2009

Layout und Herstellung:

Susanne Blum, Detlef Gruss, Albert Willmann

Vertrieb:

Silke Gräßel

Satz- und Repro:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH

Druck:

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Rückporto ist beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und Urhebervermerk.
Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint zum 1. des Monats, außer am 1. Januar.
Der Abonnementspreis beträgt:
Inland: 39,90 € jährlich
Ausland: 60,00 € jährlich
Die Zustellung ist im Preis enthalten.



ISSN: 1430-1121

6.117 zahlende Abonnenten (IVW 2/2009)

lesen Monat für Monat imaging+foto-contact mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige.

imaging+foto-contact erscheint 11 x jährlich mit einer Auflage von 7.400 Exemplaren bundesweit (IVW 2/2009). Mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige sprechen Sie gezielt Fachanwender, Profifotografen und Fachhändler an. Für Klein- und Personalanzeigen gilt der im Verhältnis zur hohen Auflage von 7.400 Exemplaren besonders günstige Sondertarif mit einer Ermäßigung von 50% gegenüber den Textteilanzeigen. So kostet eine 1/4 Seite im Textteil 645,- €, im Klein- und Personalanzeigenteil nur 323,- €. Für Chiffre-Anzeigen wird eine einmalige Gebühr von 5,20 € berechnet (von Rabatten aus der Mal- und Mengenstaffel sind Klein- und Personalanzeigen ausgenommen). Berechnungsgrundlage Ihrer Klein- und Personalanzeige ist die Anzahl der Spalten und die Höhe Ihrer Anzeige in mm. Nachfolgend zeigen wir Ihnen einige Preis- und Gestaltungsbeispiele (nach der z. Zt. gültigen Anzeigenpreisliste Nr. 36 v. 01.01.2009) für Ihre Klein- oder Personalanzeige im imaging+foto-contact:

**Kleinanzeige 1-spaltig
(40,5 mm breit) zum mm-Preis
von 1,21 € x 27 mm Höhe =
32,67 € zzgl. gesetzl. MwSt.**

Fotofachgeschäft
in einer norddeutschen Stadt
mit 70.000 Einwohnern, große
Industrieansiedlung, gute Lage,
aus persönlichen Gründen
zu verkaufen.
Tel. 0 00/00 00 00

Wir sind ein gut eingeführtes und erfolgreiches Paß- und Portraitstudio mit Fotofachgeschäft in der City von Bilderberg. Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

Fotografen/-in

Wenn Sie erfolgsorientiertes Arbeiten gewohnt sind und neben dem kreativen Aspekt auch kaufmännische Belange in Ihre Arbeit einbeziehen können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Arbeitsproben an

Foto Studio • Mustermannstr. 70 • 20000 Bilderberg

**Kleinanzeige 2-spaltig (87 mm breit) zum mm-Preis von
2,42 € x 36 mm Höhe = 87,12 € DM zzgl.gesetzl. MwSt.**

**1/9 Seite
Kleinanzeige (56 x
85 mm)**

zum

mm-Preis von

1,61 € x 85 mm hoch =

136,85 €

zzgl. gesetzl. MwSt.



Auftrag

Klein- und Personalanzeigen

Gelegenheits- und Stellenanzeigen

Mein Anzeigentext lautet:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

ifc 9/2009

Einzugsermächtigung: Ich/wir ermächtige/n Sie, den Rechnungsbetrag von meinem/ unserem Konto-Nr.:, Bankverbindung:, BLZ:, abzubuchen.
Für Bestellungen aus der Europäischen Union: Geben Sie hier bitte unbedingt Ihre Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. an:

Bitte veröffentlichen Sie den nebenstehenden Anzeigentext im imaging+foto-contact

- einmal in der nächstmöglichen Ausgabe
- in den Ausgaben

Größe: Breite 180,0 mm, Höhe (4,83 € / mm)
Breite 129,5 mm, Höhe (3,62 € / mm)
Breite 87,0 mm, Höhe (2,42 € / mm)
Breite 56,0 mm, Höhe (1,61 € / mm)
Breite 40,5 mm, Höhe (1,21 € / mm)

unter Chiffre (Gebühr: 5,20 €) **Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt**

Ich bitte um Zusendung der aktuellen Anzeigenpreisliste an meine e-Mail-Adresse:

**C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Anzeigenabteilung imaging+foto-contact
Postfach 12 29
40832 Ratingen**



NEWSLINE

FÜR DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DIE SCHWEIZ

Büro für Europa: Hiltenspergerstr. 9
80798 München
Tel.: 0 89 271 8671
Fax: 0 89 273 0291
E-Mail: pmaeurope@pmai.org
www.pmai.org

Zentrale: 3000 Picture Place • Jackson
Michigan 49201 USA
Tel.: 1 517 788 8100
Fax: 1 517 788 7809

September 2009

6Sight Future of Imaging Conference

Die diesjährige 6Sight Future of Imaging Conference findet vom 10. bis 12. November in Monterey, Californien, statt. Die Veranstaltung richtet sich mit einem hochkarätigen Programm an Technologie- und Marketing-Spezialisten, Topmanager der Foto- und Imagingbranche und die Medien. In Vorträgen und Podiumsdiskussionen geht es um neue Technologien, Konzepte für Produkte und Dienstleistungen und neue Anwendungen innovativer Imaging-Produkte. Zu den Rednern gehört unter anderem Ramesh Raskar vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) Media Lab, dessen For-

schungsschwerpunkt in der Kamertechnik und der Nutzung der aufgenommenen Bilder und Videos liegt. In seiner Präsentation geht es um außergewöhnliche optische Elemente und programmierbare Beleuchtung. Raskar und sein Team arbeiten zudem an der Entwicklung einer universellen Plattform für die Kommunikation mit visuellen Medien.

Ein weiteres Highlight des Programms ist eine Podiumsdiskussion mit verschiedenen Analysten der Foto- und Imagingbranche am 12. November. Moderiert von der Gründerin des Marktforschungsinstitutes InfoTrends

und Fachjournalistin Kristy Holch werden Marktforscher von Future Image, GfK, IDC, InfoTrends, Lyra, NPD, Photo Imaging News und der PMA kontrovers über die Zukunft der Branche diskutieren. Dabei sollen sie erstmals auch direkt mit Konferenzteilnehmern ins Gespräch kommen.

Die diesjährige 6Sight Future of Imaging Conference findet im Verbund mit der Jahrestagung des amerikanischen Industrieverbandes Imaging Industry Association (I3A) statt, die für den 9. und 10. November geplant ist. Die Anmeldung zur 6Sight Konferenz ist über die Internetseite www.6sight.com möglich. Bis zum 15. September gilt für Frühbücher die ermäßigte Teil-

Jetzt planen: PMA 2010

Wer frühzeitig plant, bekommt günstige Flugpreise. Das ist ein guter Grund, schon jetzt die PMA 2010 International Convention & Trade Show in den Blick zu nehmen, die vom 21. bis 23. Februar 2010 im Anaheim Convention Center, Anaheim, Californien, USA, stattfindet. Bereits ab 19. Februar werden verschiedene PMA Mitgliedsorganisationen wie die Digital Imaging Marketing Association (DIMIA) und die Professional School Photographers Association (PSPA) ihre jährlichen Konferenzen abhalten. Anaheim liegt in der Nähe von Los Angeles und ist vom internationalen Flughafen aus leicht mit Shuttle-Bussen (Hin- und Rückfahrt derzeit zwischen 20 und 26 US-\$) zu erreichen.

Hotelreservierungen können bereits jetzt über die Internetseite <http://www.pmai.org/pma2010> vorgenommen werden. Hier gibt es auch Informationen über das Programm, Details über die Beteiligung als Aussteller usw. PMA-Mitglieder erhalten beim Besuch der Messe, der Vorträge und der Empfänge und Abend-

veranstaltungen erhebliche Vergünstigungen in Form von rabattierten Eintrittspreisen.

Deutscher Pavillon

Zum fünften Mal hintereinander wird es auf der PMA 2010 einen deutschen Pavillon geben, in dem Foto- und Imaging-Unternehmen aus der Bundesrepublik ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Er wird vom Verband Spectaris, Berlin, organisiert und von der Koelnmesse International GmbH durchgeführt.

Die deutsche Beteiligung erfolgt im Rahmen der Exportförderung mit offizieller Unterstützung des Bundeswirtschaftsministeriums. In diesem Jahr stellen im deutschen Pavillon 19 Unternehmen auf einer Fläche von rund 300 qm ihre Produkte aus.

Informationen über die Mitgliedschaft in der PMA oder die Teilnahme an der PMA 2010 als Aussteller bzw. Besucher gibt es beim PMA Büro für Europa, Hiltenspergerstr. 9, 80798 München, Tel. 089/2718671, Fax 089/2730291.



nahmegebühr von 1.695 US-\$ (ca. 1.195 Euro); danach gilt der reguläre Preis von 2.395 US-\$ (ca. 1.690 Euro).

PMA TV noch komfortabler

Der Internet-Videokanal der PMA, PMA TV (www.pmai.tv), ist mit einer neuen Benutzeroberfläche jetzt noch bedienerfreundlicher geworden. Das Suchen und Finden von Videos, der Versand per E-Mail und das Einbetten in Internetseiten ist auf komfortable Weise möglich.

Auf PMA TV steht eine große Auswahl verschiedener Filme zu unterschiedlichen Branchenthemen zur Verfügung. Dazu gehören Erfolgsgeschichten von Fotohändlern, Verkäufer-Trainings durch anerkannte Experten, Foto-Tips für Konsumenten sowie wichtige Vorträge und Podiumsdiskussionen von PMA Conventions und 6Sight Konferenzen. Auch für Werbung und Promotion und das Anbieten von Seminaren für Kunden kann man sich auf dieser Seite (in englischer Sprache) viele Ideen holen. Das Programm wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert und mit neuen Features ergänzt.

PMA Marktforschung

Die PMA bietet ihren Mitgliedern umfassende Studien zu verschiedenen Segmenten des Foto- und Imaging-Marktes an. Zudem werden ständig aktuelle Zahlen von verschiedenen Märkten veröffentlicht. So ist dem neuen 2009 PMA U.S. Kamera-/ Camcorder Digital Imaging Survey zu entnehmen, dass im Jahr 2008 bereits 48 Prozent der amerikanischen Haushalte mit mindestens einem Kamerahandy ausgestattet waren. Immer mehr Kunden setzen dabei auf die sogenannten „Smart Phones“ – also Mobiltelefone, die mit zahlreichen Zusatzfunktionen, Internetzugang usw. ausgestattet sind. In der Foto-Commu-

nity flickr, so die PMA, bleibt das Apple iPhone das populärste Fotohandy, von dem Bilder in die Alben hochgeladen werden.

Des Weiteren zitiert die PMA eine Studie des Marktforschungsunternehmens Gartner, das für das zweite Quartal des Jahres 2009 einen Rückgang des weltweiten Marktes für Mobiltelefone um 6 Prozent gegenüber dem zweiten Quartal 2008 fest-

gestellt hat. Der Verkauf von „Smart Phones“ wuchs dagegen im selben Zeitraum um 27 Prozent. Diese Entwicklung wird nach Ansicht der Experten besonders von berührungsempfindlichen Displays getrieben. Smart Phones sind für den Einzelhandel und die Hersteller eine willkommene Gelegenheit, dem Preiskampf im unteren und mittleren Marktsegment zu entgehen.

Aktuell aus PMA Newsline International

Die australische Einzelhandelskette Kmart Australia wird Inkjet-Kiosks und das HP Photo Smart ML1000 Minilab in 184 Geschäften in Australien und Neuseeland installieren. Mit den Geräten, die auch mit einer Bluetooth-Schnittstelle für die Verbindung zu Kamerahandys ausgestattet sind, werden Fotos in 16 verschiedenen Formaten, Fotobücher, Fotos auf Leinen, Poster, Kalender, Grußkarten, Collagen, DVDs, usw. angeboten. Zusätzlich wird Kmart unter dem Namen Kmart Online Photo Center einen Internet-service für Fotodienstleistungen eröffnen, der von Snapfish by HP betrieben wird. Die dort bestellten Bildprodukte werden entweder per Post zugestellt oder über die Kmart Filialen ausgeliefert.

Erst vor einigen Wochen hatte Kmart Australia seine langjährige Beziehung zu Kodak Australia „freundschaftlich beendet“, um seine Fotofinishing-Geschäfte neu zu bewerten.

Eine überwältigende Mehrheit von 78 Prozent der Konsumenten geht davon aus, ihre digitalen Geräte nach fünf Jahren ersetzen zu müssen. Das ist das Ergebnis einer Verbraucherbefragung, die das Marktforschungsinstitut Ipsos für Lexmark durchgeführt hat. Dabei wurden 10.000 Konsumenten in 21 Ländern befragt.

Demnach haben die meisten Verbraucher wenig Vertrauen in die Qualität und Haltbarkeit digitaler Produkte wie Mobiltelefone, Laptops, Digitalkameras und Drucker. 83 Prozent der Befragten gaben an, längere Garanzzeiten würden ihr Vertrauen in die entsprechenden Produkte stärken. Obwohl sie sich schlecht dabei fühlen, erklärten fast 50 Prozent der Konsumenten, ein defektes digitales Gerät lieber wegzuworfen, anstatt es reparieren zu lassen, wenn die Garanzzeit abgelaufen ist. Dieses Verhalten kommt in Nordamerika, Australien und Westeuropa besonders häufig vor. Osteuropäische Verbraucher und Konsumenten im Mittleren Osten, Afrika, Asien und Südamerika versuchen dagegen meistens, defekte Geräte reparieren zu lassen.

PMA Newsline International bietet montags bis freitags ab 16.00 Uhr MEZ tagesaktuelle Informationen über den weltweiten Foto- und Imagingmarkt. Die Seite ist unter der Adresse <http://www.pmanewsline.com> zu erreichen.

Entdecken Sie ihr ganzes Geheimnis mit dem 24-mm-Ultra-Weitwinkelobjektiv.



MEHR WEITWINKEL FÜR MEHR TIEFGANG.

Fotografieren Sie wie ein Profi – mit der neuen WB550 Kamera von Samsung. Die weltweit erste Kamera mit 24-mm-Weitwinkelobjektiv und 10-fach optischem Zoom lässt Sie die Welt aus einem neuen Blickwinkel entdecken. Erfahren Sie mehr über die WB550 Kamera auf www.samsung.de



24 mm
Wide Lens

24-mm-Weitwinkelobjektiv:
Maximaler Gestaltungsspielraum
dank erweitertem Blickwinkel.



DUAL
Dual Image
Stabilization

Advanced Dual Image Stabilization:
Für schärfere Bilder auch in schwieriger
Lichtsituation.



10x
Optical Zoom

10 x optischer Zoom: Ermöglicht
Nahaufnahmen selbst aus größerer
Entfernung.



Smart Album
Function

Smart Album-Funktion: Schnelle und einfache
Bildersuche durch automatische Anordnung nach
Aufnahmezeitpunkt, Datum und Farbton.



SAMSUNG SMART CAMERAS.
INNOVATION MAKES IT EASY.

SAMSUNG